



# FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:  
Sporadisch

Internetz: [www.figu.org](http://www.figu.org)  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

22. Jahrgang  
Nr. 97, März/2 2016

## **Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen**

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs und Informationsfreiheit:

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend mit dem FIGU Gedanken-, Interessen-, Lehre- und Missionsgut identisch sein.

---

## **Leserfrage**

Lieber Billy

Beim 632. Kontaktgespräch sagte Quetzal, dass Angela Merkel und andere Machtbesessene der EU-Regierung Deutschland ruinieren wollen. Das ist eine Ungeheuerlichkeit, die sich das Gros der Menschen in Deutschland nicht vorstellen kann, weil sie so etwas Perfides schlicht für unmöglich oder für die Ausgeburt einer Verschwörungstheorie halten.

Du hast ja die Annahme geäussert, dass Angela Merkel aus Hass und aus Rachsucht heraus Deutschland Schaden zufügen will (was am 22.10.2015 von Quetzal bestätigt wurde). Diese böse Absicht scheint sie durch ihre sogenannte Willkommenskultur gegenüber illegalen Einwanderern, die pauschal als Flüchtlinge bezeichnet werden und durch die auch Terroristen nach Europa kommen, verwirklichen zu wollen. Das beweisen die Terroranschläge in Frankreich, die wohl auch bald in Deutschland Realität werden, was leider zu befürchten ist. Um sich dagegen zur Wehr setzen zu können, sollte die ganze Wahrheit über diese Frau ans Tageslicht kommen. Viele Deutsche fühlen sich der Wahnsinnspolitik (Flüchtlinge, EU, Griechenland, Stationierung von US-Waffen in Deutschland usw.) von Angela Merkel hilflos und machtlos ausgeliefert und die Mitläufer an der Macht scheinen nichts dagegen unternehmen zu wollen, weil sie nur an ihre eigene Macht und an ihre Besitzstände etc. denken.

Es gibt seit längerem das Gerücht, sie sei IM (Informelle Mitarbeiterin) der DDR-Stasi, also praktisch Geheimdienstmitarbeiterin gewesen. Unten findest Du hierzu einen Artikel aus dem Internetz.

Nun die Fragen:

Ist Dir resp. ist den Plejaren darüber hinaus mehr über die persönliche oder die Stasi-Vergangenheit und die Beweggründe von Angela Merkel bekannt, was veröffentlicht werden darf?

Warum sind Merkel und andere daran interessiert, Deutschland zu ruinieren?

Stehen allein die USA und ihre Weltherrschaftspläne dahinter, oder gibt es noch andere Interessen und Drahtzieher?

Liebe Grüsse,  
Ein besorgter deutscher Bürger  
(Name und Anschrift bekannt)



## Auszug aus dem 632. Kontakt vom 22.10.2015

Quetzal: Was nun die Bedrohung durch den «Islamistischen Staat» betrifft, so ist diese sehr gross, weil sie sich durch das Flüchtlingswesen stetig steigert, und zwar indem «Islamistische Schläfer», und damit also mörderische Abenteurer und Fanatiker, unkontrolliert nach Europa und in andere Staaten eingeschleust werden, wo sie dann ihr tödliches Unwesen zur Geltung bringen können. Und dass dies in Europa geschehen kann – dazu komme ich nicht umhin zu sagen –, beruht auf der Dummheit sowie dem Hass, der Rachsucht und der grenzenlosen Verantwortungslosigkeit der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel, die den Weg für diese menschliche Katastrophe bereitet und geöffnet hat. Eine Tatsache, die sowohl das deutsche Volk und die Völker der Staaten der diktatorisch gearteten Europäischen Union in Aufruhr versetzt und böartige Unruhen provoziert, die unter Umständen in bürgerkriegsgleichen Aufständen ausarten, wozu nicht viel fehlt gemäss dem heutigen Stand des Flüchtlingsdesasters. Dies zum einen, und zum andern sind diverse Staaten der Europäischen Union zum Wohl des eigenen Landes und dessen Bevölkerung gezwungen, drastische gewaltmässige Gegenmassnahmen zu ergreifen, sei es, wie es seit Wochen bereits geschieht, indem Grenzzäune errichtet und Flüchtlinge vor dem Eindringen ins Land abgehalten werden, oder sei es durch direkte Gewaltanwendung in bezug auf die Flüchtlinge. Und zu den Flüchtlingen ist auch zu erwähnen, dass unsere weitgehenden Abklärungen ergeben haben, dass das Gros des Gros aller «Flüchtlinge» keine wirkliche Flüchtlinge sind – zum Schaden der echten Flüchtlinge –, sondern ihre Heimat nur verlassen, weil – durch die über öffentliche Medien erfolgte Propaganda, dass alle Flüchtlinge in Deutschland und Europa willkommen seien und in jeder guten Art und Weise versorgt würden – all die Menschen von Angela Merkel dazu verführt werden, aus ihrem Land zu fliehen und nach Europa zu «flüchten», um dort von Staates wegen in jeder erdenklichen Weise umsorgt, gepflegt und nach Wunsch mit allen Luxusgütern versehen zu werden. Dies wissen wir durch das Abhören von sehr vielen Gesprächen der sogenannten «Flüchtlinge», die in ihrer Naivität den Lügen und falschen Versprechungen der Angela Merkel Glauben schenken, die Deutschland ruinieren will, wie das auch im Interesse anderer Machtbesessener der EU-Regierung liegt. Das deutsche Volk weiss aber nichts davon, dass sein Land in dieser Weise schändlich verraten wird und vom Sockel gestossen werden soll; das muss wohl noch gesagt sein.

### Wer ist und was war Angela Merkel wirklich

Hier wollen wir mal das aufdecken, was diese Person in der Vergangenheit wirklich war und was sie in Wahrheit für einen Werdegang hatte. Sie hatte im Jahr 2005 die Wahl nur sehr sehr knapp gewonnen. Es gab zwar Aktivitäten von anderen Parteien wie z.B. der DAP (damals erstmals zur Wahl zugelassen), die der CDU/CSU damals Wahlbetrug vorgeworfen haben, aber leider verlief dieses damals im Sande.



Frau Merkel hatte nur eines vor, sie wollte in die Geschichte eingehen, als erste Bundeskanzlerin Deutschlands. Was ihr ja auch geglückt ist durch einige Freunde, die sie blenden konnte, wie z.B. Klaus Ulbricht, der in früherer DDR-Zeit mal ihr Abteilungsleiter war. Denn was mit den Menschen in Deutschland passiert war ihr total egal. Sie hat in der Zeit als sie Ratspräsident der EU war diese fast an den Ruin gebracht. Auch wie viele der Meinung sind, dass sie an der Weltfinanzkrise nicht ganz unschuldig war. Doch dazu später. Beginnen wir von vorne.

### Hier einige Daten

**17. Juli 1954:** Angela Merkel wird als Angela Dorothea Kasner in Hamburg als Kind des Theologiestudenten Horst Kasner und der Lehrerin Herlind Kasner (Geburtsname: Jentzsch) geboren. Horst Kasner tritt in Quitzow (Brandenburg) eine Pfarrstelle an.

**1961–1978:** Merkel verbringt ihre Kinder-Jugend-und frühe Erwachsenenzeit im Spannungsfeld zwischen den Anforderungen des sozialistischen Staates und der Kirche.

**1968:** Merkel wird aktives Mitglied der SED-Jugendorganisation «Freie Deutsche Jugend» (FDJ).

1973: Abitur an der Erweiterten Oberschule (EOS) ›Hermann Matern‹ in Templin und Beginn des Physikstudiums an der Universität Leipzig, wo nur die studieren durften, wo die Eltern besonders linientreu waren. Innerhalb der Universität suchte sie ständig Kontakte zur Evangelischen Studentengemeinde. Sie zählte zu den wenigen, die in der damaligen DDR das Privileg hatten, im Ausland studieren zu dürfen.

1977: Heirat mit dem Physikstudenten Ulrich Merkel.



1978: Abschluss als Diplomphysikerin und Einstellung als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentralinstitut für Physikalische Chemie an der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Forschungsgebiet wird die Quantenchemie. Im gleichen Jahr wird sie Kulturfunktionärin der FDJ an der Akademie der Wissenschaften. Der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) tritt sie offiziell jedoch nicht bei. Sie ist dort führende Funktionärin für Agitation und Propaganda. Hat aber viele Kontakte zum MfS, und auch viele Freundschaften. So auch zu einem Oberstleutnant Borchard (\*) vom MfS.

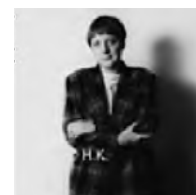
1986: Promotion zum Dr. rer. nat. mit einer Dissertation über die Berechnung von Geschwindigkeitskonstanten von Reaktionen einfacher Kohlenwasserstoffe. Etwa zur gleichen Zeit bekommt Frau Merkel ein Dauervisum um zu jeder Zeit in die BRD und Westberlin sowie in das westliche Ausland einreisen zu können.

1989: Eintritt in die Partei ›Demokratischer Aufbruch‹ (DA).

Wie uns ein hochrangiger Mitarbeiter des MfS mitteilte, war es schon zu dieser Zeit voraussehbar, dass es mit der Führung der DDR nicht allzu lange gehen würde. Das war uns klar als die Sache mit Prag und Ungarn passiert ist. Dieses war auch der Grund, dass man Frau Merkel riet in die DA als IM einzutreten. Man ahnte damals noch nicht, dass sich die CDU in der damaligen DDR so stark durchsetzen würde. Sonst hätte man schon früher reagiert.

Nach dem Fall der Mauer hatte Frau Merkel den Auftrag sich der CDU zu nähern, was ja auch so wie es vorgesehen war passiert ist. Da dann ja auch der Staatssicherheitsdienst (MfS)

nicht mehr existierte, haben viele Genossen im Untergrund weiter gearbeitet. Und Frau Merkel hat uns mit wertvollen Informationen versorgt.



Es gibt auch heute noch Gruppen die weiterhin tätig sind, aber im Laufe der Jahre sind es heute nur noch kleine Gruppen die landesweit ihre Arbeit weiter verrichten. Frau Merkel war auch gut bekannt mit Wolfgang Schnur (Mitbegründer der DA), der beim MfS unter dem Decknamen ›Torsten‹ und ›Dr. Ralf Schirmer‹ bekannt war. Am 15.3.1990 wurde er aus der DA ausgeschlossen.

Merkel wurde offiziell als IM geführt (inoffizieller Mitarbeiter). Dass diese Arbeit so erfolgreich weitergeführt werden konnte, können wir hauptsächlich Frau Merkel verdanken.

Abschliessend sagte er uns noch, dass es ohne den MfS auch für Frau Merkel keine Ausreise in das westliche Ausland gegeben hätte.

#### **Unsere Anmerkung:**

Merkel war mit ihrer Familie und allen ihren persönlichen Kontakten tief verwurzelt in einem krassen Stasi-Umfeld. Leider ist ihre Akte weg wie auch das Foto, das sie mit ihr unterstellten FDJlern vor Robert Havemanns Haus zeigt, dessen Hausarrest sie dort persönlich überwachte.

Gemunkelt wird, dass sie Zugang zu ihrer Akte hatte und sie persönlich wegschaffte.

Gemunkelt wird auch, dass sie selbst das Bild, das sie vor Havemanns Haus zeigt, das allerdings zuvor viele gesehen haben, hat wegschaffen lassen.

Ob Merkel irgendwelche fachlichen Qualitäten für ihren heutigen Job mitbringt, ist heftig umstritten. Sicher ist, dass sie die Stasi-Machtspielchen tief verinnerlicht hat und auch heute noch beherrscht und praktiziert. In den Grossmächtigen in Deutschland und den USA hat diese frühere glühende Anhängerin des Kommunismus und heutige

*Pragmatikerin die Helfer gefunden, die ihr eine allzeit gnädige Presse und öffentlich-rechtliche Medien bescheren. Mit Demokratie und Geltung des Rechts hat das nichts mehr zu tun. Und dass jeder soziale Impetus in unserem Lande weg ist, hat sie eingefädelt und in der Grossen Koalition vertieft.*

*Schliesslich weiss sie aus DDR-Zeiten, dass es für den Erhalt der Macht nicht auf richtig und falsch ankommt, solange man die ‹Dibbel-Dabbel-Tour› nur richtig beherrscht.*

*So geht sie auch von dem Ausspruch eines damaligen russischen Politikers aus, der damals sagte: «Es spielt keine Rolle wie gewählt wird, es kommt drauf an wer und wie ausgezählt wird.»*

*Denn wie man Wahlbetrug macht und ihn kaschieren kann hat sie ja als Funktionärin ausgiebig in der DDR gelernt.*

***Sowas soll unsere Bundeskanzlerin sein? Pfui Teufel!***

**1990:**

Februar: Merkel wird zur Pressesprecherin des DA ernannt. Mit Blick auf die Volkskammerwahl im März gründet die DA, die ‹Deutsche Soziale Union› (DSU) und Christlich Demokratische Union (CDU) der DDR das Bündnis ‹Allianz für Deutschland›.

18. März: Bei der ersten und einzigen freien Volkskammerwahl der DDR wird die CDU stärkste Partei. Merkel übernimmt das Amt der stellvertretenden Regierungssprecherin in der Koalitionsregierung unter Lothar de Maizière.

August: Eintritt in die CDU der DDR, die sich am 2. Oktober 1990 mit der westdeutschen CDU zusammenschliesst.

September: Im Bundestagswahlkreis Stralsund-Rügen-Grimmen wird Merkel als Direktkandidatin der CDU nominiert.

Oktober-Dezember: Referentin im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.

2. Dezember: Bei der ersten gesamtdeutschen Bundestagswahl erhält die Koalition aus CDU/CSU und FDP 53,8 Prozent der Stimmen. Merkel wird per Direktmandat in den Deutschen Bundestag gewählt.

**1991:**

17. Januar: Der Bundestag wählt Helmut Kohl zum ersten Bundeskanzler des wiedervereinigten Deutschlands. Merkel wird am folgenden Tag zur Bundesministerin für Frauen und Jugend ernannt.

23. November: Merkel unterliegt Ulf Fink bei den Wahlen für den Vorsitz des Landesverbandes der CDU Brandenburg.

Dezember: Als Nachfolgerin Lothar de Maizières wird Merkel auf dem CDU-Parteitag in Dresden zur stellvertretenden Parteivorsitzenden gewählt.

**1992–1993:** Vorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises (EAK) der CDU/CSU.

**1993:** Juni: Wahl zur Landesvorsitzenden der CDU in Mecklenburg-Vorpommern.

**1994:** 17. November: Nach der Bestätigung der christlich-liberalen Regierungskoalition durch die Bundestagswahl am 16. Oktober wird Merkel zur Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ernannt.

**1999:** 22. Dezember: Merkel ruft ihre Partei in einem offenen Brief dazu auf, sich von ihrem Ehrenvorsitzenden Kohl wegen der Spendenaffäre zu lösen.

**2000:**

März: Der Bundesvorstand der CDU nominiert Merkel einstimmig als Kandidatin für den Parteivorsitz.

10. April: Auf dem Parteitag in Essen wird Merkel zur Vorsitzenden der CDU Deutschlands gewählt.

**2005:**

30. Mai: Für die angekündigten, vorgezogenen Neuwahlen wird Merkel zur Kanzlerkandidatin der CDU/CSU nominiert.

18. September: Die Union erringt bei den Wahlen zum 16. Deutschen Bundestag 35,2 Prozent der Stimmen. Sie kann ihr Wahlziel, eine absolute Mehrheit der Mandate für CDU/CSU und FDP, nicht erreichen.

20. September: Wiederwahl zur Fraktionsvorsitzenden.

10. Oktober: SPD, CDU und CSU veröffentlichen eine Vereinbarung, wonach Merkel zur Kanzlerin gewählt werden soll.

17. Oktober: Beginn der Koalitionsverhandlungen von CDU/CSU und SPD.

22. November: Merkel wird mit 397 der 611 gültigen Stimmen zur Kanzlerin der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Vizekanzler der grossen Koalition wird der SPD-Parteivorsitzende Franz Müntefering. Merkel ist die erste Kanzlerin Deutschlands und mit 51 Jahren die bisher jüngste Amtsinhaberin.

### Antwort:

Zu dieser Frage habe ich Ptaah beim 638. offiziellen Kontaktgespräch am 14. Dezember 2015 um eine Antwort gebeten, woraus sich folgendes Kurzgespräch ergeben hat:

**Billy** ... da habe ich vorher noch eine Frage eines besorgten Menschen aus Deutschland, wozu ich dir das Ganze vorlesen will. Kannst du dann etwas dazu sagen, bitte ...

**Ptaah** Nähere Angaben in bezug auf Angela Merkel kann ich in der Form machen, dass sich diese Frau ihrer Verantwortung und der gesamten Tragweite ihrer Handlungen in keiner Weise bewusst ist, weil sie das Ganze weder erfassen, verstehen noch nachvollziehen kann. Sie ist einerseits machtbesessen und selbstherrlich, andererseits ist sie infolge ihrer Unbedarftheit gewissenlos und in ihrem gestörten Verhaltensmuster ihrer persönlichen psychologischen Verfassung hemmungslos und verantwortungslos. In weiterer Weise handelt die Frau nicht bewusst, sondern unbewusst in ihrer Realitätsfremd-Naivität, aus der heraus sie die Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit weder wahrzunehmen noch zu beurteilen vermag. Ausserdem gehen ihre Handlungsweisen aus psychopathisch-paranoiden Faktoren hervor, die aus nachkriegsbedingten, fehlerhaften und falschen erzieherischen sowie DDR-politischen Einflüsterungen entstanden sind, die in ihrem dem Bewusstsein vorgesetzten Unbewussten und im Unterbewusstsein dementsprechend fehlerhafte und falsche Impulse ablagerten, die auch einen in ihr tiefwurzelnden jedoch ihr unbewussten Hass gegen Deutschland erzeugten, den sie in ihren zerstörerischen Handlungs- und Verhaltensweisen in Form von bewusstseins-unbewussten und unterbewusstseinsbedingten konfusen Wirkungen zum Ausdruck bringt. Dabei fundiert das Ganze darin, dass der bewusstseinsunbewusste und natürlich auch der rein unterbewusst gelagerte Hass, der auf den fehlerhaften und falschen Erziehungsfaktoren und auf Holocaust-Geschichtserinnerungen basiert, ihr also nicht bewusst ist. Folgedem fundiert ihr tiefgreifender, jedoch unbewusster Hass – in bezug auf das Ganze des Menschheitsverbrechens durch ausgeartete deutsche Nationalsozialisten, das sie nicht zu verkraften vermag – nicht bewusst in ihrem Bewusstsein.

**Billy** Eigentlich ist das ganze Handeln und Verhalten dieser Frau in bezug auf ihren unbewussten Hass gegen Deutschland und das deutsche Volk ein Fall für die Psychiatrie. Wie diese auf der Erde gegenüber der euren – wie auch den damit weitreichenden Erkenntnissen und Kenntnissen – noch äusserst mangelhaft ist und die irdischen Psychiater und Psychologen in ihrem Wissen und Verständnis bezüglich der Psychologie und Psychiatrie irgendwie noch unbedarft sind, können sie auch keine zutreffende Diagnose über den tatsächlichen psychologisch-bewusstseinsmässigen Zustand der Angela Merkel erstellen. Unsere Psychologen und Psychiater sind wirklich noch völlig unbedarft, was ja heisst ahnungslos, arglos, argwohnlos, blauäugig, einfältig, gutgläubig, gutmütig, leichtgläubig, naiv, nicht raffiniert, ohne Schläue, treuherzig, vertrauensselig, tumb und treudoof.

**Ptaah** Leider sind seit alters her bei den diesbezüglichen Fachkräften stets mehr theoretische Faktoren in Betracht gezogen worden, als eben effective. Und das ist auch heute noch so, wobei die Überheblichkeit der Psychologen und Psychiater im Vordergrund steht, weil sie der Ansicht und gar einem Glauben und Wahn verfallen sind, dass sie ihr Metier weitestgehend oder gar bis ins letzte



Verstehen beherrschen würden. Das jedoch ist wahrheitlich nicht der Fall, denn sowohl die Psychologie als auch die Psychiatriekenntnisse der irdischen Fachkräfte umfassen gegenüber unseren plejarischen Kenntnissen und dem Wissen in bezug auf Psychologie und Psychiatrie nur rund 48 Prozent. Also ist es nicht verwunderlich, dass die massgebenden Fachkräfte, die Angela Merkel diesbezüglich zu beurteilen haben, ihr gesamtes inneres Wesen und ihre Veranlagungsfaktoren ihres dem Bewusstsein vorgelagerten Unbewussten und die des Unterbewusstseins nicht zu analysieren vermögen. Die noch sehr unterentwickelte Psychologie und Psychiatrie der diesbezüglich irdischen Fachkräfte bringt daher leider mit sich, dass sehr oft regierungsunfähige Erdenmenschen beiderlei Geschlechts in staatsmächtigen Positionen agieren können.

**Billy** In bezug auf das dem Bewusstsein vorgesetzte Unbewusste haben die irdischen Psychologen und Psychiater ja keine Ahnung, folglich also auch nicht, dass dieses unbewusst auf das Bewusstsein und damit auf des Menschen Handlungen, Taten und Verhaltensweisen wirkt. Grundsätzlich kennen sie ja nur das Unterbewusstsein und damit das Unterbewusste, denn das dem Bewusstsein vorgesetzte Unbewusste ist ihnen in der Psychologie und Psychiatrie völlig unbekannt, folglich sie auch nichts in bezug auf die Wirkungsweise des Unbewussten auf das Bewusstsein wissen.

**Ptaah** Was tatsächlich so zutrifft, folglich nichts weiter dazu zu sagen ist.

Billy

### **Dann ist noch dies zu erwähnen: Auszug aus dem offiziellen 638. Kontaktgespräch vom 14. Dezember 2015**

**Billy** Dann möchte ich noch folgendes ansprechen: Der UNO-Sicherheitsrat resp. die UNO-Mächte wollen Syrien-Friedensverhandlungen aufgleisen. Die Friedensverhandlungen zur Beendigung des syrischen Bürgerkriegs sollen nach dem Willen der fünf Veto-Mächte im UN-Sicherheitsrat Anfang Januar beginnen, wie du mir letzthin privaterweise gesagt hast. Ab Januar soll über ein Ende des Konflikts verhandelt werden, wobei das Gremium einen Waffenstillstand fordern werde. Auch die USA und Russland sollen also an dieser Syrien-Konferenz mitmachen. Dazu meine ich, dass solche Verhandlungen wohl einen momentanen oder kurzzeitigen Wert haben, jedoch niemals Konflikte endgültig lösen können. Auch wenn Friedensbeschlüsse gefasst und durchgeführt werden, sind diese stets nur für eine bestimmte Zeit zu betrachten, weil gefasste und beschlossene Friedensverträge nur so lange haltbar sind, bis einerseits neue Staatsmächte ans Ruder kommen und alles wieder über den Haufen werfen, oder weil zweitens andere Mächte wieder in alles reinpfuschen und neuerliche Kampfhandlungen provozieren usw. Ausserdem ist zu sagen – und so sehe ich es –, wird überall in nichtneutralen und demokratieabweisenden Staaten, wo rein verhandlungsmässig ein sogenannter Frieden geschaffen wird, eben durch Friedensverhandlungen, früher oder später wieder Aufstand, Bürgerkrieg, Gewalt, umfassender Krieg, Terrorismus, Zwang und Zerstörung entstehen. Und dies ist eine zwangsläufige Folge davon, weil kein Friedenssystem geschaffen wird, das einer internationalen und intentionalen Kontrolle durch eine friedenswahrende Weltorganisation gewährleistet ist. Eine solche weltweite und alle Staaten umfassende Kontrolle könnte grundsätzlich einzig durch eine Verpflichtung einer Multinationalen Friedenskampftruppe nutzvoll sein, wobei sich alle Staaten der Erde einer solche Kontrolle einfügen würden, ohne jedoch ihre eigenen staatlichen Kompetenzen aufgeben zu müssen, jedoch ihre Politik und Staatsführung einer wahren Demokratie und Neutralität anpassen müssten.

**Ptaah** Eine ähnliche solche Bestrebung geht ja seit geraumer Zeit vom russischen Staatschef Putin aus, wenn auch nicht im Sinn einer Multinationalen Friedenskampftruppe nach dem System von Henoah,

jedoch in einer Anfangsform einer solchen, wovon sich die dummen russlandfeindlichen Staatsmächtigen sowie ihre Schattenführungen und Berater unvernünftigerweise jedoch abwenden, obwohl Putin effektiv mit seinen Bemühungen guten Sinnes ist. Auch Saudi-Arabien will eine Militärallianz ins Leben rufen, was jedoch auf enorme Schwierigkeiten und auf Lächerlichkeit stossen wie auch den Islamisten-Staat in Aufruhr bringen wird. Saudi-Arabien schmiedet eine Islamische-Anti-Terror-Allianz zum Zweck des Kampfes gegen «jede Terrororganisation». In diesem Sinn will das Königreich Saudi-Arabien ein islamisches Militärbündnis ins Leben rufen, bei dem sich 34 Länder zusammenschliessen, um gemeinsam gegen den Terror zu kämpfen. Zur Allianz sollen unter anderem Ägypten, Katar, die Vereinigten Arabischen Emirate, Malaysia, Pakistan und die Türkei zählen. Das sunnitische Saudi-Arabien würde dabei die Führung der Allianz übernehmen, wobei in der Hauptstadt Riad – insofern die Allianz zustande kommt – ein gemeinsames Zentrum zur Koordinierung und Unterstützung von Militäreinsätzen eingerichtet werden soll. Das schiitische Persien resp. der Iran soll nicht berücksichtigt werden, und zwar aus religiösen Gründen, weil sich die persischen Schiiten nicht mit den saudischen Sunniten vertragen, obwohl die Iraner mit Saudi-Arabien um Einfluss in der Region buhlen. Das Ganze der Unternehmen der Militär-Allianz soll in einem weitumfassenden Kampf gegen «jede terroristische Organisation» im Nahen Osten beruhen, wobei das Militärbündnis vor allem gegen jeden Terrorismus in Afghanistan und Ägypten sowie im Irak, in Libyen und Syrien kämpfen soll. Aktionen, die vor allem gegen den Islamisten-Staat in Syrien und im Irak durchzuführen wären, sollen international abgestimmt werden. Das neue Militärbündnis soll jedoch nicht nur gegen die Extremistenmiliz Islamischer-Staat (IS) vorgehen, sondern gegen «jede terroristische Organisation» überhaupt, mit der das Militärbündnis konfrontiert werden kann. Und was die USA betrifft, so haben diese zwar wiederholt ein stärkeres Engagement der Golfstaaten bei der Bekämpfung der radikalen IS-Miliz in Syrien und im Irak gefordert, die verstärkt auch in Libyen und im Jemen das Machtvakuum ausnutzt, um sich auszubreiten. Doch da die USA selbst terroristisch und weltherrschaftssüchtig sind, weigern sich die US-verantwortlichen Staatsführungskräfte jeder Couleur, ihre Führungsmacht mit anderen zu teilen oder sie gar abzugeben. Dies nebst dem, dass sie bestimmen wollen, welche Staaten in ein Multistaatenengagement einzubeziehen seien, wobei Russland nicht berücksichtigt werden soll. Ausserdem ist klar darzulegen, dass es den USA nur darum geht, den eigenen Terror weitweit zu fördern, weil sie nämlich selbst an erster Stelle der Terrorismusverbreitung stehen. Tatsächlich ist es nämlich so, dass die USA durch ihre Armeen und Geheimdienste weltweit Folter, viele und mancherlei Kriegsverbrechen, grauvolle Morde, Verstümmelungen und Vergewaltigungen begangen haben und weiterhin begehen. Und all das können sie völlig ungestraft unter den Augen der gesamten Erdenmenschheit oder geheimerweise tun, weil diese im grossen und ganzen in bezug auf vielerlei Dinge von den USA abhängig und deshalb «US-amerikafreundlich» ist, wie aber auch, wie die USA, ihre eigenen Kriegsverbrecher vor der Justiz schützen. Es besteht auch kein Zweifel, dass die US-Politik und alle US-abhängigen Staaten – wozu auch die gesamte EU-Diktatur gehört – sowie deren US-freundliche Medien sowie die Finanzelite den USA Hilfe leisten, damit diese ihrer Weltherrschaftssucht frönen und ungeschoren weltweit ihren Terrorismus verbreiten können. Also ist daraus die Tatsache zu erkennen, dass sie alle nach Belieben Aufstände, Kriege, Revolutionen und Terror initiieren und steuern und daran Unmengen Geld verdienen. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass sie alle krank-gierig nach Profit heischen, den sie durch dunkle, schmierige und verbrecherische Geschäfte aller Art erlangen, insbesondere im Zusammenhang mit der Waffenindustrie. Das ist der wahre Grund dafür, dass all diese verbrecherischen Elemente nicht das geringste Interesse daran haben, dass auf der Erde Frieden, Freiheit, Harmonie und ein Gemeinwohl für die gesamte Erdenbevölkerung zustande kommt. Und wenn der Nahe Osten angesprochen wird, von dem die Rede ist in bezug auf Saudi-Arabien, den Irak und Syrien sowie den Islamisten-Staat, dann geht es speziell vor allem um israelisch-zionistische Interessen. Das sind die effektiven Fakten, die ich zu nennen habe gemäss unseren Erkenntnissen und unserem Wissen.

**Billy**        Danke für deine Stellungnahme.

## Ein bemerkenswerter Brief

(Anm. grammatikalische und orthographische Fehler korrigiert)

Werter Edi!

Ich erlaube mir, Dir zu schreiben, und ich glaube, dass Du Dich an mich erinnerst und weisst, wer ich bin. Ich will einmal ganz klar etwas über Dich sagen. Es ist aber so, dass ich bereits gestorben bin, wenn Du diesen Brief bekommst, den der Sohn von einem Freund für mich im Computer aufschreibt, eben Wort für Wort, wie ich es ihm sage. Er wird Dir den Brief mit einem sogenannten Stick schicken, wenn es soweit ist. Forche also bitte nicht nach mir, denn es wäre sinnlos. Mein Leben lang habe ich mich gehütet, Dir vor die Augen zu kommen, weil ich mich so schämte für die Dummheit, die ich Dir angetan habe und wofür ich mich nun bei Dir entschuldige, ehe ich den Löffel abgeben muss. Ich kenne Dich nun schon beinahe Dein ganzes Leben lang und ich habe sehr viel von Dir und von allem gelernt, was Du in Deinem Leben geschrieben hast. Ich habe alle Deine Bücher und alles sonst gelesen und sogar studiert, was du geschrieben hast. Ich war schon erwachsen, so dachte ich damals, und Du warst noch ein Junge von 11 Jahren, als ich Dich kennenlernte und Du mir gezeigt hast, dass ich noch nicht erwachsen war, was ich damals nicht verkraftet habe. Darum bin ich damals ja auch so wütend geworden und Dir so übel entgegengetreten. Ich denke, dass Du alles und damit auch mich sicher vergessen hast. Ich habe Dich aber nicht vergessen, denn ohne dass Du es weisst, hast Du mir viel geholfen und mir aus bösen Fehlern herausgeholfen, die mich lange belastet und viel Schaden gebracht haben. Dann bist Du weggegangen und aus meinen Augen verschwunden, aber dann war es so, dass ich mich an Deine liebe Mutter gewendet hatte, um zu erfahren, wie es Dir geht und wo Du bist. Ich getraute mich aber nicht, mit Dir Verbindung aufzunehmen, weil ich ja etwas gegen Dich getan habe, das unrecht war und Dich getroffen hat. So war es dann eben so, dass ich nur immer mit Deiner Mutter geredet und auch von ihr erfahren habe, wo Du gerade gewesen bist und was Du getan hast in den fremden Ländern. Sie sagte mir auch, was Du dann ab 1975 aufgebaut hast mit dem Verein und dass Du immer noch Kontakte mit Menschen von einer fremden Welt hast, wie Du das ja schon hattest, als ich Dich kannte. Es war für mich damals ein komisches Erlebnis, als ich einmal sehen durfte, wie Du in ein seltsames Flugzeug hineingegangen und weggeflogen bist. Dazu hast Du mir aber verboten, das anderen Leuten zu erzählen, woran ich mich auch gehalten habe. Was mir aber Deine Mutter in den mehr als sechs Jahrzehnten über Dich erzählt hat, und was ich auch weiss von mehreren Leuten, die in Deinem Verein in Hinterschmidrüti verkehren, das ist gerade das, was Du mir schon als Junge bewiesen und damit auch viel geholfen hast. Daher tut es mir heute besonders leid, dass ich damals etwas Unrechtes gegen Dich getan habe. Ich bin jetzt 91 Jahre alt und noch fähig, das loszuwerden und Dir zu schreiben, was mich beschäftigt, und es Dir zu sagen, bevor ich meine Augen für immer zutue. Mein Leben war gut und erfüllt, was ich Deinen Büchern und meinen Erlebnissen mit Dir in Deiner Jugendzeit verdanke, doch leider läuft meine Uhr bald ab, weil eben meine Zeit kommt. Daher will ich Dir meinen ganzen Dank sagen und auch, dass Du schon seit Deiner Jugend ein gütiger Mensch und sehr tolerant zu anderen Menschen, doch auch ehrlich zu ihnen bist. Ich mag mich noch erinnern, wie Du, wenn Du unter Hochdruck gestanden hast und man Dich aufgeregt hat, Deinen Atem verlangsamt und dann lautstark Deine Meinung gesagt hast, aber ohne Dich dabei aufzuregen. Das habe auch ich versucht, doch ich brachte es nie fertig, denn ich habe mich immer aufgeregt, wenn ich laut geworden bin. Und Du hast schon damals eine Sehnsucht gehabt, um auf Reisen zu gehen, und Du bist ja dann auch schon in Deiner Jugend in die Welt hinausgezogen. Für Dich, das hast Du mir schon damals gesagt, ist der Schlüssel zu einem glücklichen Leben das Gleichgewicht der Gedanken und Gefühle, weil nur dadurch ein ausgeglichener und positiver Zustand der Psyche sein kann. Das machte mir sehr grossen Eindruck, und ich konnte damals lange Zeit nicht verstehen, wie Du als Knabe etwas solches denken und sagen konntest. Erst später, als ich begriff, dass Du Dein Leben schon in Deinen jungen Jahren dem Leben angepasst hattest und gutherzig, irgendwie intellektuell, wohlätig, selbständig, bereits in Deinem jungen Alter unabhängig und hilfsbereit warst, konnte ich verstehen, dass Du mir zum Erwachsenwerden helfen wolltest. Heute weiss ich, weil ich so sehr viel von Deiner lieben Mutter und von Leuten, die zu Dir kommen,



über Dich erfahren habe, dass Du trotz sehr vielen schweren Erlebnissen und auch unter schwerem Druck usw. nie zusammengebrochen und immer willensstark Dir selbst treu geblieben bist. Du bist ein natürlicher Anführer, liebst es, die Verantwortung zu tragen und musst immer ein Ziel mit einem bestimmten Zweck haben. Du hast schon damals grossen Mut und einen Durchsetzungswillen gehabt, als ich Dich kennenlernte, das konnte ich nie vergessen und habe deshalb auch versucht, Dir nachzueifern. Leider war ich nie so flexibel wie Du, weshalb ich mich auch nie so anpassen konnte wie Du das konntest. Du warst schon damals ein Führer, der die Menschen lehren und führen konnte, denn Du bist immer zuversichtlich, abenteuerlich und bestimmt und unternehmungslustig gewesen. Du warst auch nie arrogant, sondern eher warmherzig und ein Charmeur. Du konntest aber recht emotional sein, wenn Du grosse Entscheidungen treffen oder mir etwas erklären wolltest, das ich einfach nicht begreifen wollte. Und gerade das war es, das mir nicht in den Kragen passte und ich deswegen aufbegehrt hatte, was ich später bereute, als mir klar wurde, dass Du nun einmal so warst und dass es gut war, dass Du so emotional warst, wenn ich nicht begreifen wollte, was Du mir erklärt hast. Ich höre noch heute Deine Stimme, wenn Du laut geworden bist, aber leider habe ich erst in späteren Jahren erkannt, dass Du nur lautstark geworden warst, weil Du mit dem recht gehabt hast, was Du energisch erklärt hast. Als ich das im Laufe meines Lebens erkannt habe, wusste ich plötzlich, dass Du mir den Starter dafür gedrückt hast, dass ich meine Gedanken so zu brauchen begonnen habe, dass ich sie lenken konnte, wie ich das dann auch mit meinen Gefühlen tun konnte. Durch Dich habe ich gelernt, dass ich mich dafür begeistern konnte, mich nicht mehr einfach treiben zu lassen, wie ich das gemacht habe, als ich geglaubt habe, ich sei erwachsen und könne nun tun und lassen, was ich wolle. Ich habe von Dir auch gelernt, viele neue Dinge aufzunehmen, und dass Du mir damit grosse Lasten von meinen Schultern genommen hast, als Du mich als Junge zurechtgestutzt hast, als ich glaubte erwachsen zu sein, dafür danke ich Dir. Damals habe ich es von Dir nicht angenommen, sondern bin wütend gegen Dich geworden, denn erst im Lauf der Jahre habe ich gelernt, was Du mir eigentlich beigebracht hast, dass ich ein gutes Leben haben und mich in allen Dingen durchsetzen konnte ohne weiterhin aggressiv zu sein. Ich habe durch Dich viel gelernt, was ich im Leben brauchen konnte, auch dass ich meine Gefühle in Schach halten konnte, um nicht zu empfindlich zu sein. Auch lernte ich von Dir, ein mitfühlender Mensch zu sein, wie Du das selbst bist, was ich aber erst später verstanden habe, als ich Dich aus den Augen verloren hatte, denn ohne dass Du Mitgefühl für mich gehabt hättest, wäre es Dir sicher nicht möglich gewesen, mich besser zu kennen als ich mich selbst. Das wurde mir aber erst viel später bewusst. Nun möchte ich Dir sagen, dass ich mich mein Leben lang mit Dir verbunden fühlte und dass ich mich dafür entschuldige, was ich damals Unrechtes gegen Dich getan habe. Ich weiss, dass Du als feinfühlicher, mitfühlender Mensch mir vergeben wirst, so ich ruhig von der Welt gehen kann. Ich vertraue auf Dich; als sensibler Mensch achtest Du darauf, dass ich keine Angst haben muss, weil Du, wie ich Dich kenne, ohne Zögern meine Entschuldigung annehmen wirst. Ich danke Dir für alles, was Du für mich getan hast, auch wenn Du nicht weisst, wie viel das wirklich ist und dass Du mein ganzes Leben zu einer Freude gemacht hast.

Vincent

## **Wissenschaftler bestätigen die effektive Wirksamkeit der Meditation**

In der Geisteslehre weist Billy immer wieder darauf hin, dass die tägliche Meditation für jeden Menschen eine Pflicht sein sollte, um in sich selbst Ruhe, Frieden und Harmonie zu erschaffen und die Gesundheit von Körper, Psyche und Bewusstsein zu fördern resp. zu erhalten. Regelmässige Meditationen wirken beruhigend und klärend auf das Bewusstsein und ermöglichen es dem Menschen, seine aus dem Unterbewusstsein aufsteigenden Intuitionen resp. Eingebungen besser wahrnehmen zu können. Durch Meditation kann letztlich alles erreicht werden, was das Bewusstsein an Fähigkeiten beinhaltet, wenn sie regelmässig, ernsthaft und grundlegend in neutraler Form betrieben wird. Damit ist gesagt, dass meditative Übungen in keiner Weise zwanghaft, euphorisch oder unter Einsatz eines Willens betrieben

werden dürfen, sondern immer in Anwendung der gewaltsamen Gewaltlosigkeit erfolgen sollen, wie sie in den FIGU-Büchern «Einführung in die Meditation» und «Meditation aus klarer Sicht» beschrieben und gelehrt wird.

Hierzu folgende interessante Auszüge aus dem FIGU-Sonder-Bulletin Nr. 38 zum Thema «Übersinnliches resp. Feinstoffsinnliches resp. Fluidalkräfte»:

- \* *... denn all die Fähigkeiten der Hellsichtigkeit, des Gedankenlesens, der Hellhörigkeit, der eigentlichen Telepathie sowie der Teleportation, der Levitation und der Telekinese usw. können vom Menschen, und zwar von jedem vernunft- und verstandesträchtigen Menschen, ohne prägnante Ereignisse durch zweckdienliche und dauernde Meditationsübungen erarbeitet werden.*
- \* *Durch entsprechende Meditationsübungen kann bewusst auch die Fähigkeit höchster Empathie resp. die feinstoffsinnliche Fähigkeit des Sich-Einempfindens und des Sich-Einfühlens in die Einstellung und in die Gefühlswelt sowie in die Empfindungen anderer Menschen erlernt werden. Alles ist nur eine Frage der Entwicklung der Feinstoffsinnlichkeit und deren Anwendung und Nutzung.*
- \* *Also können sowohl das einfache Gedankenlesen als auch die eigentliche Telepathie und alle anderen bewusstseins-energiemässigen resp. gedanken-gefühlsmässigen und zirkeldrüsenbedingten Formen für den Menschen bewusst greifbar gemacht werden. Das aber bedingt eine kontrollierte Psychohygiene und eine Unermüdlichkeit bezüglich der notwendigen meditativen Bemühungen.*

Seit kurzer Zeit beschäftigt sich auch die wissenschaftliche Forschung ernsthaft mit den Auswirkungen und Möglichkeiten der Meditation, was folgende Berichte aus öffentlich zugänglichen Quellen bestätigen.

Nach Presseberichten vom April 2010 haben amerikanische Wissenschaftler der Yale-Universität herausgefunden, dass Menschen, die häufig meditieren, bestimmte Bereiche ihres Gehirns abschalten können. Das gelte für Regionen, die mit Tagträumen sowie psychischen Störungen wie Autismus und Schizophrenie in Verbindung gebracht werden. Die Forscher setzten die Magnetresonanztherapie ein und konnten damit die Aktivitäten im Gehirn von Meditierenden sichtbar machen. Der leitende Autor der Studie, Judson A. Brewer, Professor für Psychiatrie in Yale, ist der Meinung, dass Meditation helfen kann, Krankheiten zu behandeln bzw. Menschen beim Umgang mit Krebs, beim Nikotinentzug oder der Reduzierung von Psoriasis (Schuppenflechte) unterstützen kann. Die Messungen haben dabei ergeben, dass insbesondere erfahrene Meditierende verminderte Aktivitäten in Bereichen des Gehirns aufwiesen, die mit mangelnder Aufmerksamkeit in Verbindung gebracht werden. Ausserdem sollen diese Hirnareale ebenfalls an Störungen wie innerer Unruhe und Hyperaktivität beteiligt sein. Sogar eine Verbindung zur Alzheimer-Krankheit wird nicht ausgeschlossen. Zusätzlich zeigten die Gehirnmessungen, dass zusammen mit diesen Hirnregionen andere Bereiche aktiviert sind, die mit der Eigenkontrolle in Verbindung gebracht werden. Die Meditation verhindere offenbar das Umherirren der eigenen Gedanken, das sogar zu Autismus, Schizophrenie und anderen psychischen Erkrankungen führen könne.

Ebenfalls im April 2010 wurde in Seattle (USA) erforscht, dass eine spezielle Meditationstechnik offenbar Depressionen lindern bzw. depressive Symptome um etwa die Hälfte mindern kann. Mögliche Mechanismen für den Effekt der Meditation könnten etwa Veränderungen in biochemischen Faktoren wie etwa der Freisetzung von Serotonin sein oder auch entspanntere Reaktionen auf Stress oder weniger Grübeln. Depressive Symptome gelten auch als Risikofaktor für Herzkreislaufprobleme. Damit ist Linderung psychischer Beschwerden mit einem Vorteil für die körperliche Gesundheit verbunden. Um so interessanter ist es, einen brauchbaren Ansatz zu finden, der ohne Psychopharmaka und womöglich sogar ohne Psychotherapie auskommt. Bei der Transzendentalen Meditation, die kostenpflichtig gelehrt wird, sitzt der Meditierende aufrecht mit geschlossenen Augen und wiederholt innerlich ein spezielles Mantra. Die Übung soll helfen, gedankliche Aktivität hinter sich zu lassen.

An Universitäten in Boston (USA) und Giessen (Deutschland) fand man im Januar 2011 heraus, dass durch Achtsamkeitsmeditation die Empathie und die Gedächtnisleistung gesteigert werden kann. Die Achtsamkeitsmeditation, die sich auf eigene Empfindungen und Körperregungen – zum Beispiel das Atmen – konzentriert, führe zur Stärkung bestimmter Gehirnregionen; vor allem seien es die Regionen, die mit dem Gedächtnis, dem Empfinden des eigenen Selbst und mit Empathie zu tun haben, wie ein

amerikanisch-deutsches Forscherteam in der Fachzeitschrift «Psychiatry Research: Neuroimaging» schilderte.

Achim Wolf, Deutschland

## **Wie kann ich in diesen oft schweren Zeiten meinen inneren Frieden finden und erhalten?**

**oder: Jeder Mensch gestaltet und formt sein eigenes inneres Universum**

**Der innere Kampf des Menschen um Harmonie, Frieden, Glück und Liebe**

Viele Menschen sind durch die zunehmenden Unruhen im 3. Jahrtausend der irdischen Zeitrechnung beunruhigt oder verängstigt. Sie sorgen sich wegen des zunehmenden Verfalls der Menschlichkeit, um die Folgen der Klimakatastrophe, die Zerstörung der gesamten Umwelt zu Wasser, zu Land und in der Luft und um ihr eigenes Leben. Sie sehen das aktuelle und künftige Wohlergehen ihrer Familien und Freunde, ihrer Völker und die Zukunft des Kollektivs der gesamten Erdenmenschheit durch Überbevölkerung, Kriege, Erdausbeutung, Umweltverschmutzung, Wasserknappheit usw. aufs Äusserste gefährdet und oftmals schon irreversibel geschädigt. Das macht vielen Menschen verständlicherweise Angst, vor allem dann, wenn sie sich zu sehr damit beschäftigen und somit unweigerlich ihre Psyche und ihr Bewusstsein resp. ihre Persönlichkeit belasten. Sie vergessen dabei, dass alles Negative – wenn auch nicht in einem derartigen Ausmass – als ein Pol der Kräfte Positiv-Negativ zum Leben, aber nicht zur Aufgabe des Menschen gehört, aufgrund der äusseren Umstände in einen fatalistischen Negativismus zu verfallen und dabei die eigene Psyche zu demolieren und vielleicht sogar das Bewusstsein zu schädigen. Damit ist niemandem geholfen, und noch weniger können die Umstände verbessert und wieder ins Harmonische geführt werden, wenn sich der einzelne Mensch selbst innerlich zugrunde richtet und zerstört. Was also ist zu tun, damit jeder einzelne Mensch auch in schwierigen, unruhigen und mitunter turbulenten Zeiten sein bewusstseinsmässiges und psychisches Gleichgewicht finden resp. wiederherstellen und dauerhaft aufrechterhalten kann? Dazu möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, folgenden Rat mit auf den Weg geben, der auch aus eigener Erfahrung und eigenem Erleben entstanden ist. Er basiert auf den ehernen Gesetzmässigkeiten der Schöpfung, die in jedem Menschen wirken und walten und die ihn dazu befähigen, als sein eigener Meister über seine Gedanken und Gefühle und damit über die Psyche sowie über sein Bewusstsein zu agieren.

**Die Macht und Kraft der Gedanken des Menschen und ihre naturgesetzmässig richtige Anwendung. Wie jede Frau und jeder Mann Freiheit, Frieden, Harmonie, Freude, Glück, Weisheit und Liebe in sich erschaffen und diese Werte dauerhaft behalten kann.**

Jeder einzelne Mensch wird durch die feinstofflich-immaterielle Energie seiner Geistform belebt, die die Schöpfung Universalbewusstsein erschaffen hat. Diese Kraft wiederum belebt das Bewusstsein des Menschen, durch das er mittels seiner Gedanken, Gefühle, Ahnungen, Intuitionen, Empfindungen, Entscheidungen, Taten und Handlungen über alles in seinem Leben selbst bestimmt. In erster Linie ist der Mensch für das Wohl und Wehe seiner Persönlichkeit und seiner Psyche allein verantwortlich, da er seine Psyche eigens gedanklich-gefühlsmässig formt, modelliert, ausrichtet und in eine bestimmte Richtung steuert – je nach der Qualität, Färbung, Kraft und Macht seiner Gedanken, aus denen Gefühle hervorgehen, die seine Psyche im Guten oder Bösen beeinflussen und prägen. Was auch immer auf der Erdenwelt, im eigenen Land, bezüglich des Klimas, bei der Arbeit, in der Familie oder sonstwo vor sich geht, was auch immer geschehen mag und wodurch wir Menschen uns berühren, ängstigen, aufwühlen, besorgen oder erfreuen lassen – all das Äussere ist nicht für unser inneres Wohlbefinden, für unsere «psychische Heimat» resp. für den Zustand und die Stabilität unseres «eigenen Hauses», also der Persönlichkeit, des Bewusstseins und der Psyche, verantwortlich. Die äusseren Umstände, Begebenheiten, frohen Ereignisse oder auch Unruhen, Missstände und Katastrophen sind nicht direkt für unser

psychisches Befinden im Guten oder Schlechten verantwortlich. Wie wir die Informationen, Daten und Ereignisse vom Aussen in uns aufnehmen, an uns heranlassen und sie in uns gedanklich-gefühlsmässig verarbeiten und in welche Art von Energie wir sie durch unsere ureigene, persönliche Entscheidungsfreiheit umwandeln, das liegt allein an uns selbst. Am besten ist dabei eine neutral-positiv-ausgeglichene Aufnahmeweise resp. Gesinnung und Einstellung, alle aus dem Äusseren und Inneren auftauchenden Dinge grundsätzlich neutral zu betrachten und diese als unpersönliche Geschehen, Vorkommnisse, Ereignisse usw. nur zu beobachten, zu registrieren und im ersten Schritt alles erst einmal zur Kenntnis zu nehmen, ohne dabei einen persönlichen Bezug zum eigenen Ich herzustellen. Wir sollten uns dabei vor Augen halten und klarmachen, dass wir immer zuerst selbst und aus ureigener Verantwortung heraus für unser Inneres verantwortlich sind und die Geschehen der äusseren Welt nur dann indirekt zum Positiven, Gesunden und Ausgeglichenen sowie zum Friedlichen und Liebevollen mitgestalten können, wenn wir im eigenen Inneren dafür die notwendigen Voraussetzungen schaffen. Das bedeutet, dass wir immer darauf achten müssen, das eigene Innere friedlich, liebevoll, ausgeglichen, mitfühlend und harmonisch zu gestalten. Das ist der einzig gangbare und mögliche Weg, um für die Mitmenschen ein gutes Vorbild zu sein – der Weg führt hierbei immer vom Inneren zum Äusseren. Der Mensch selbst ist dafür zuständig, ob er zufrieden oder unzufrieden ist, ob er glücklich oder unglücklich ist, ob er sich seines Lebens freut oder nicht, ob er der Schöpfung für sein Leben dankbar ist oder nicht – ebenso für alles andere in seinem Leben, was es auch sein mag. Auch für all sein Wissen, seine Weisheit, seine Liebe und seine persönliche Evolution (und damit für die Evolution seiner feinstofflichen Geistform) ist er zuständig und niemand sonst ausser ihm. Das Bewusstsein, die Gedanken und die durch die Gefühle geformte Psyche sind der Dreh- und Angelpunkt des Menschen, durch den er überall und zu jeder Zeit alle Mittel, Kräfte und Energien für die Gestaltung seines Bewusstseins und Mentalblocks in der Hand hält. Verbindet sich der Mensch in seinen Gedanken und Gefühlen mit dem Universum und mit der Kraft, der Freude, dem Frieden, der Harmonie und mit der Liebe der Schöpfung und damit mit der Kraft seines eigenen Geistes, dann weitet er sein Bewusstsein über die Grenzen seines kleinen, oft beschränkten Ich-Bewusstseins hinaus und wird gedanklich eins mit allem im Universum, wodurch alle Belastungen, Sorgen und Nöte von ihm abfallen, weil er weiss, dass er durch sein Teilstück Schöpfungsgeist sowie durch sein Bewusstsein mit allem im ganzen Universum verbunden ist. Alles von ihm jemals Gedachte, Gefühlte, Erschaffene, alles Wissen, alle Weisheit und die Essenz der wahren Empfindungs- und Liebe sind bzw. werden in jeder Sekunde des Lebens unvergänglich in seiner Geistform und in den feinstofflichen Speicherbänken abgelegt und bleiben dort über alle Zeiten hinweg als sein Eigentum erhalten, bis die Geistform dereinst in die Schöpfung eingeht und mit ihr verschmilzt. Es gibt viele wertvolle Meditationssätze und Suggestivsätze zur Formung des Bewusstseins, die BEAM erarbeitet hat und die teilweise auf den universellen Propheten Nokodemion zurückgehen. Einer davon ist der Satz:

*«In mir walten Freundlichkeit, Mitgefühl, Güte und Liebe, und diese Werte erfüllen mich rundum und machen mich friedlich, gelassen, harmonisch und lassen mich glücklich sein.»*

Wer diesen wertvollen Satz wiederholt, seine darin schwingenden Werte in sich belebt und zum Leben erweckt, macht sich diese unschätzbaren, wahren menschlichen Werte zu eigen und schafft in seinem «psychischen Haus» und in seinem Bewusstsein Frieden, Freiheit und Harmonie. Der Mensch lässt sich dabei zuallererst selbst die Werte Freundlichkeit, Mitgefühl, Güte und Liebe zukommen und schafft somit die Voraussetzungen und die Fähigkeit, diese harmonischen Schwingungswerte und Harmonien auch an die Umwelt, also die Mitmenschen und die gesamte Natur des Universums abzugeben resp. auf alles Äussere abzustrahlen. Wie genau das vor sich geht und welche Mechanismen und schöpferisch-natürliche Gesetze dabei wirken, das ist im Artikel «Gedankenphysik – wie wir kraft der Gedanken unser Leben bestimmen» bei <http://www.freundderwahrheit.de/gedankenphysik.html> bzw. im FIGU-Periodikum «Stimme der Wassermannzeit» Nr. 167 vom Juni 2013 nachzulesen.

Nutzen wir diese unschätzbare, nie versiegende Kraft unseres Bewusstseins resp. unserer Gedanken und Gefühle zu unserem Wohl, zu unserer Freude und zu unserer inneren Harmonie und Ausgeglichenheit, dann schaffen wir in uns selbst eine glücklich machende, mit allem verbindende Liebe!

Achim Wolf, Deutschland

## **Abschied nehmen will gelernt sein, und ein paar Ausführungen über die Fluidalkräfte**

Die berührende Abschiedsrede von Henry Kissinger an den Trauerfeierlichkeiten für den Altbundeskanzler Helmut Schmidt, dessen langjähriger Freund und Vertrauter er war, beendete er mit folgenden Worten:

«Zu Helmut's 90. Geburtstag (er starb mit 96) sprach ich die Hoffnung aus, dass er mich überleben möge, weil eine Welt ohne ihn eine sehr leere wäre. Ich habe mich geirrt. Helmut wird bei uns bleiben, perfektionistisch, launisch, stets auf der Suche, fordernd, inspirierend, immer zuverlässig. So wird er uns für den Rest unseres Lebens begleiten, mit seiner Hingabe und seinem Streben. So hat er uns geehrt, die wir die Zeitgenossen eines grossen und guten Menschen sein durften.»

Ein paar Tage später verlor meine jüngste Schwester ihren langjährigen Lebenspartner. Er war einem aggressiven Krebsleiden erlegen. Die beiden waren oft und lange getrennt, da sie mehrheitlich auf verschiedenen Kontinenten lebten, und doch blieben sie sich immer eng verbunden. Als sie ihn gehen lassen musste, war ihr Schmerz naturgemäss entsprechend heftig, verzweifelt und lähmend. Wir beide waren, vor allem in dieser ersten Zeit, in häufigem Kontakt über Skype, und so konnte ich ein interessantes Phänomen beobachten. Nach relativ kurzer Zeit war sie schon wieder recht gefasst, und sie fragte mich, ob sie vielleicht nicht ganz richtig ticke, denn jetzt ginge es ihr tatsächlich besser und sie sei gelöster und entspannter als in all den Monaten des schweren Leidens, da sie ihrem Freund nicht helfen und zumeist nicht bei ihm sein konnte. Sie habe den Eindruck, er sei ihr jetzt immer nahe, und obschon sie ihn nicht mehr anfassen, nicht mehr so wie früher mit ihm sprechen könne, sondern eben anders, sei es doch ein tröstliches Gefühl. Ich wusste, wovon sie sprach, so ähnlich war es auch mir schon ergangen.

Sie hat im Laufe ihres Lebens grosse Fortschritte gemacht, eben auch weil sie sich schon von einigen lieben Mitmenschen verabschieden musste. Meine Schwester war schon seit frühester Jugend ein Mensch, der überaus mitfühlend war und sich alles sehr zu Herzen nahm. Als sie 16 war, starben ihr erster Hund und gleichzeitig ihr Tierarzt ganz plötzlich, der ihr Freund und ihr grosses Vorbild war. Sie ging damals sage und schreibe ein Jahr in Schwarz und konnte sich kaum trösten; ob der Verlust des väterlichen Freundes oder des vierbeinigen Begleiters aus ihren Kindertagen mehr wog, das kann ich nicht sagen. In jedem Fall sieht man, dass sich da ganz viel getan hat in der Zwischenzeit.

Im Buch «Rund um die Fluidalenergie resp. Fluidalkräfte und andere Dinge», Seiten 340/341, schreibt Billy:

*... Ob es der Mensch unter den Tisch wischt, ob er sich davor fürchtet oder ob er es einfach normal hinnimmt und normal verarbeitet, das ist verschieden von Mensch zu Mensch und beruht darauf, ob er sich während seines Lebens mit allen Dingen des Todes auseinandersetzt oder nicht. Wenn ein Mensch stirbt und normalvernünftige Menschen um sich herum hatte, dann ist es die Regel, dass diese in 21 Tagen alles in bezug auf den Tod des betreffenden Menschen bewältigt haben. Das Weh und all die Erinnerungen und die strengen gedanklich-gefühlsmässigen Verbindungen sind zwar noch immer da, doch die Hinterbliebenen haben den Tod akzeptiert. Sie sind über die Ohnmacht hinweg, die beim Sterben eines geliebten Menschen entsteht. In Zurückbleibenden entsteht normalerweise automatisch eine Form eines Ohnmachtszustandes, wenn ein anderer Mensch von der Welt geht. Die Zurückbleibenden werden nicht bewusstlos, sondern sie stehen einfach ohnmächtig dem Geschehen gegenüber. Dieses Ohnmachtsgefühl bewältigt der Mensch aber normalerweise spätestens innerhalb*



*21 Tagen, wenn er vernünftig und normal denkt, fühlt und handelt. Andere schaffen das in zehn Jahren nicht, schnappen über und kommen in die «Spinnwinde», ins Irrenhaus, werden einfach verwirrt und trauern sinnlos über Jahrzehnte oder über das ganze Leben hinweg.*

*... Sie können sich einfach nicht ins Geschick einfügen, das sich ergeben hat. Es kommt eben immer auf den Menschen an. Wenn er sich auf die eigenen mentalen Energien und Kräfte richtig einlässt und sich selbst nicht überborden lässt mit seinen eigenen Gedanken und Gefühlen, mit seiner Psyche und dem eigenen Bewusstsein, dann können auch die abgelagerten mentalen Fluidalkräfte der/des Verstorbenen eben sehr viel helfen, um die Sache einfach zu verarbeiten. Das hat schon mancher Mensch erlebt, wenn er irgendwelche Probleme hatte. Wenn ein Mensch das Problem in Liebe bewältigen kann, dann fällt das Resultat ganz anders aus, als wenn er Angst oder Furcht davor hat oder sonstwie unsicher ist.*

Es leuchtet ein, dass einem die eigenen mentalen Schwingungen, Energien und Kräfte helfen, wenn man den Zugang zu sich findet und dies zulässt. Denn es ist ja auch in allen anderen gravierenden Problemsituationen im Leben so, dass wir eigentlich die einzigen sind, die uns selbst am effektivsten helfen können. Kein anderer Mensch kennt uns so gut, wie wir uns selbst, und auch wenn andere Menschen anwesend sind und uns unterstützen können, wirklich helfen können wir uns nur selbst. Wir sind unsere eigenen Heiler, Therapeuten und Tröster – diese Weisheit in verschiedenen Formulierungen zieht sich durch die ganze Geisteslehre hindurch. Dass aber auch die altabgelagerten Fluidalkräfte des/der Verstorbenen uns bei der Bewältigung eines Abschieds helfen können, wenn wir sensitiv genug sind, diese Hilfe zu erfühlen und anzunehmen, das dürfte nicht allgemein bekannt sein. Das ist so zu verstehen, dass wir, eben vorausgesetzt wir sind sensitiv genug, in Gegenständen, die der Verstorbene auf sich trug, die ihn umgaben, oder im Haus, in dem er lebte, seine Fluidalkräfte spüren können. Da die mentalen Fluidalkräfte genauso abgelagert werden, wie der Mensch denkt, fühlt, spürt und empfindet, erspüren wir auch den Verstorbenen genau so. Im Leben hat er seiner Umwelt vielleicht ein etwas anderes Gesicht gezeigt, war verschlossen, wirkte mitunter hart oder gar schroff, trotz eines butterweichen Kernes, gab sich cool, um uns zu schonen, und handelte möglicherweise nicht immer so, wie er es in sich wusste, und in diesem Sinne kannten wir also nicht alle Facetten, die ihn ausmachten. Jetzt, durch die Schwingungen der Fluidalkräfte, sind diese Grenzen aufgehoben. Sie, die Fluidalkräfte, sind absolut authentisch, und dadurch kann von ihnen unter Umständen noch mehr Trost ausgehen als vom verstorbenen Menschen, als ihm das Leben noch gegeben war. Liegt der Fall vor, dass wir in den Verstorbenen mehr hineinprojizierten, ihn in günstigerem Licht sahen, als er effektiv aufgrund seiner von ihm abgelagerten Fluidalkräfte war, kann ich mir gut vorstellen, dass auch diese Erkenntnis hilfreich sein kann und wir in diesem Licht durch die entgegengesetzte Wirkung der Fluidalkräfte in unserem Schmerz getröstet oder neutralisiert werden, indem wir den Verstorbenen nicht weiter glorifizieren, sondern ihn im Nachhinein realistischer wahrnehmen, ihn aber dennoch in ehrender und lieber Erinnerung behalten.

Aber wie schon erwähnt, diese Hilfe kann uns nur zuteil werden, wenn wir von den Fluidalkräften unmittelbar umgeben sind. Der Besuch am Grab des Verstorbenen bringt diese Wirkung nicht hervor, da er meist um die 1,8 Meter unter dem Boden liegt und die Fluidalkräfte des Skelettes nicht so weit ausschlagen. Das hindert uns freilich nicht daran, uns am Grab eines Verstorbenen eng mit ihm verbunden und uns ihm nahe zu fühlen, aber das läuft dann über unsere Gedanken und Gefühle ab, die ja, wie schon erwähnt, auch sehr kraftvoll und hilfreich sind.

Aber auch wenn es einem versagt ist, von den Fluidalkräften des Verstorbenen zu profitieren, weil man, wie z.B. meine Schwester, viel zu weit entfernt lebt, kann der Tod in vernünftiger Form verarbeitet werden, denn die Hauptarbeit leisten in jedem Fall die eigenen Gedanken und Gefühle, die Psyche und das Bewusstsein. Diese Faktoren, die unseren Mentalblock ausmachen und die eigenen hilfreichen mentalen Fluidalkräfte erzeugen, führen uns, falls wir uns nicht dagegen sträuben und uns krampfhaft am Verstorbenen und unserer Trauer um ihn festklammern, aus den dunklen Tagen unweigerlich wieder hinaus. Indem wir uns mit dem Tod und der neuen Lebenssituation aktiv auseinandersetzen, lässt der erste ohnmächtige, akute Schmerz ganz allmählich nach, und wir schicken uns ins Unvermeidliche,

sehen wieder Farbtupfer aufleuchten im Alltag und nehmen nach und nach wieder aktiv daran teil. Wir sehen und spüren wieder, dass auch andere Menschen Qualitäten haben, die wir mit ihnen teilen und uns an ihnen freuen können.

Jeder geht anders mit schmerzhaften Abschieden um. Meiner Schwester Umgang mit dem Tod ihres Gefährten erinnerte mich an die Worte von Henry Kissinger. Das heisst freilich nicht, dass der Trauerprozess abgeschlossen wäre. Wenn ich sie sehe, ist jedes Mal etwas weniger von ihr vorhanden, sie ist schrecklich mager geworden in den letzten Wochen, und die Trauer um ihren Liebsten ist allgegenwärtig. Trotzdem ist das Empfinden, ihn immer um sich zu haben und mit ihm auf eine neue Art kommunizieren, ihn empfinden zu können, sehr hilfreich. Zum Glück bin ich auch nicht ihre einzige Ansprechperson, sie hat noch andere ihr nahestehende Menschen, mit denen sie sich austauschen kann, allerdings fast alle auf dieser Seite des Erdballs.

Der Tod eines nahen Menschen ist für uns alle einschneidend und verändert uns, lässt uns reifen und einsichtiger und mitfühlbarer werden, auch uns selbst gegenüber. Mir scheint daher, je älter wir werden und je mehr Abschiede wir hinter uns haben, desto besser können wir damit umgehen, weil wir Erfahrung gesammelt haben mit solchen Lebensabschnitten, ohne die kein Menschenleben möglich ist.

Hierzu ein Auszug aus dem Buch «Die Art zu leben» von Billy, Abschnitt 463):

*Die Zeit, in der der Mensch leidet, ist in der Regel jene Zeit, zu der er am offensten und ehrlichsten, jedoch auch am verletzlichsten ist. Gerade durch diese Offenheit, Ehrlichkeit und Verletzlichkeit aber findet so mancher zu seiner wahren Stärke und macht Wahrnehmungen, die ihm sonst verschlossen blieben, die im Zustand des Leidens jedoch in den Vordergrund treten und dem Menschen Kenntnisse und Erkenntnisse sowie Wahrheit, Wissen, Erfahrung und Erleben bringen, die er im Normalzustand des Unleidens niemals erlangen würde. Daher sind auch Leiden aller Art für den Menschen evolutiv, und niemand sollte ihnen davonzulaufen versuchen, wenn sie ihn ereilen. Auch Leiden müssen auf die beste mögliche Art und Weise zum Fortschritt genutzt werden, damit der Mensch wissender, erfahrener und erlebnisreicher wird, und zwar sowohl für sich selbst als auch für alle Mitmenschen und alle anderen Lebensformen. Durch Leiden kann der Mensch Mitgefühl für den Nächsten lernen, denn durch das eigene Leiden wird erkannt, was Leiden für andere Menschen und andere Lebensformen bedeutet. Durch das Erkennen und Verstehen des Nutzens der eigenen Leiden kommt der Mensch in die Lage, auch das Leiden anderer zu erkennen und zu verstehen, und genau dadurch kann anderen geholfen werden. Durch das Erkennen, die Erfahrung und das Erleben des eigenen Leidens entstehen jenes Mitgefühl und Verständnis für alle andern Menschen und sonstigen Lebensformen, die notwendig sind, um ihnen zu helfen.*

Noch einmal möchte ich auf die Fluidalkräfte zu sprechen zu kommen, denn sie haben eine zentrale Bedeutung, und zwar sowohl im aktuellen Leben für uns selbst, für unsere Umwelt und wie schon erwähnt auch nach dem Hinscheiden für die Hinterbliebenen und – indem wir in nachfolgenden Inkarnationen auf sie zurückgreifen und von ihnen enorm viel profitieren können, sofern wir unseren Körper nicht haben einäschern lassen. Dadurch nämlich geht ein wichtiger Faktor in bezug auf die mentale Evolution verloren, die nicht wettgemacht werden kann durch die Impulse aus den persönlichen, planetaren Speicherbanken. Und in diesem Fall, eben wenn wir von den altabgelagerten Fluidalkräften profitieren können, hat die Distanz keine Bedeutung, gegensätzlich zu den Menschen, die an unser Grab treten, denn sie sind auf unsere Frequenz abgestimmt, und also haben wir Zugriff auf sie durch unser Unterbewusstsein. Um all dies etwas besser zu verstehen scheint es mir sinnvoll, hier einen weiteren Auszug aus dem Buch von Billy über die Fluidalkräfte einzufügen (Seite 205):

*Im aktuellen Leben hat die Persönlichkeit in bezug auf ihren Mentalblock eine eigene Schwingung und eigene Frequenz, folglich diese nicht zuerst erschaffen werden muss, sondern bereits von Grund auf gegeben ist. Auch wenn die mentalen Fluidalkräfte in sich das Negativ und Positiv tragen, so sind sie trotzdem völlig neutral. Das heisst, die Fluidalkräfte des Mentalblocks sind ausgeglichen neutral, was*

bedeutet, dass Negativ und Positiv je vollständig und also zu 100 Prozent in den Fluidalkräften beinhaltet sind. Durch diesen Ausgleich in je gleicher Stärke kann nicht die eine Kraft über die andere überwiegen, wodurch eben die neutrale Ausgeglichenheit gegeben ist. Soll nun aber das eine oder andere resp. das Negativ oder Positiv zur Wirkung gelangen, dann bedarf es eines zusätzlichen Faktors, der das Negativ oder Positiv zur Wirkung bringt. Hierzu kommen dann die Art der Persönlichkeit und des Charakters des Menschen ins Spiel, aus dessen Block die Negativ-Positiv-Fluidalkräfte hervorgehen. Das bedeutet, dass der betreffende Mensch durch die Art seiner Persönlichkeit und seines Charakters bestimmt, ob in den mentalen Fluidalkräften das Negative oder Positive zur Wirkung gebracht wird. Die Gedanken und Gefühle sowie die Artung der Psyche werden demgemäss also durch die Natur, die Haltung, das Verhalten, die Einstellung und durch die gesamte Struktur der Persönlichkeit und des Charakters bestimmt, und zwar je nachdem in negativer oder positiver Form. Und die Form des Negativen oder Positiven ist es dann, aus der heraus die fluidalen Kräfte des Mentalblocks bestimmt, geformt und zur Wirkung gebracht werden. Also ist es die Natur und Einstellung der Persönlichkeit sowie des Charakters, durch die bestimmt wird, ob der Mensch negative oder positive, gute oder böse Gedanken und Gefühle hat und aus denen heraus gut oder böse, negativ oder positiv gehandelt und gewirkt wird. Sowohl das Gute wie das Böse als auch das Negative und Positive können jedoch stets und in jedem Fall nur durch die fluidalen Kräfte des Mentalblocks zur Wirkung gebracht werden, denn die mentalen Fluidalkräfte sind es auch, durch die kontrolliert die entsprechenden Funktionen und Bewegungen des physischen Körpers gesteuert werden und nicht alles einfach konvulsivisch (krampfhaft, krampfartig) ausartet. Durch die mentalen Fluidalkräfte werden also auch die Körperfunktionen, die Lebensvorgänge und das gesamte Nervensystem usw. gesteuert, auch wenn das absolut unbewusstweise geschieht. Da das aber so ist, ist es für den Menschen auch möglich, seine Stimmung und Moral kontrolliert zu steuern und gar in gewissen Fällen Selbstheilungen hervorzurufen, wenn er an irgendwelchen Krankheiten usw. leidet. Die gewaltige Kraft der Gedanken resultiert aus dem gesamten Mentalblock resp. aus dessen Fluidalkräften, die durch den Mentalblockkomplex Gedanken, Gefühle, Psyche und Bewusstsein hervorgehen und in ihrer negativen oder positiven Art durch den Zustand der Persönlichkeit und des Charakters bestimmt werden. Die mentalen Fluidalkräfte sind also für den Menschen von sehr grosser Bedeutung und weiterumfassender wirksam als nur gerade in bezug auf deren Ablagerung und Nutzung zur mentalen Evolution.

Es lohnt sich, darüber eingehend nachzudenken, sich dahingehend zu beobachten und sich diesen geheimen bzw. weitgehend unbekanntem Schatz bewusst nutzbar zu machen.

Brigitt Keller, Schweiz

## **Es reicht!**

### **Deutschland und Europa wird von Psychopathen, Machtgierigen, Gewissenlosen und US-Hörigen regiert – damit muss Schluss sein**

Deutschland wird von einer Frau regiert, die in die Psychiatrie gehört. Sie ist gewissenlos, machtgierig, hemmungslos und in höchstem Masse verantwortungslos gegenüber dem Land und dem deutschen Volk, zu dessen Wohl sie sich mit dem Amtseid als Bundeskanzlerin verpflichtet hat. Angela Merkel ist darüber hinaus von einem ihr selbst unbewussten Hass gegenüber Deutschland erfüllt, der infolge einer psychischen Störung in ihr lodert und infolgedessen sie das ihr anvertraute Land tatsächlich zerstören und vernichten will. In ihrer starken Realitätsfremdheit kann sie – wie viele andere Politiker auch – die Folgen ihres Tuns nicht abschätzen und handelt daher planlos, konzeptlos und diffus aus einem kranken Kopf heraus. Deutschland hat also durch ihre Wahl zur Bundeskanzlerin den Bock zum Gärtner gemacht und steht nun vor einem Scherbenhaufen, den eine psychisch kranke Frau an der Spitze der Regierung angerichtet hat. Mitschuld an dem Desaster tragen alle Mitläufer, Ja-Sager, Drückeberger, Machtgeilen und sonstigen Versager in der Regierung und an den verantwortlichen Stellen des Staates,

die den Flüchtlings-Tsunami, die falsche Multi-Kulti-Ideologie, die schändlichen Russland-Sanktionen, die bedingungslose USA-Hörigkeit, die über die Völker hinweg regierende EU-Diktatur, Waffenlieferungen in Kriegsgebiete, die Stationierung von US-Atomwaffen in Deutschland und vieles mehr an katastrophalen Entscheidungen mitgetragen haben und dies weiterhin tun. Die kranke Gutmensch-Dummheit resp. Realitätsfremdheit-Naivität vieler Deutscher, insbesondere in der Politik, zeigt sich klar und deutlich an den Reaktionen auf die Ereignisse in der Silvesternacht 2015 in Köln, wo ein Mob von rund 1000 Männern aus dem nordafrikanisch-arabischen Raum zahlreiche Frauen in die Enge getrieben, sexuell belästigt, ausgeraubt und sogar vergewaltigt hat. Die dumm-naive Reaktion der Kölner Oberbürgermeisterin bestand darin, zu sagen, man müsse eben als Frau eine Armlänge Abstand von solchen Menschen halten. Dass es sich hier und bei ähnlichen Vorfällen in anderen deutschen Städten um organisierte Kriminalität handelt, der durch die kriminelle Flüchtlingspolitik der deutschen Regierung noch kräftig Vorschub geleistet wird, das zu sagen ist nach wie vor ein grosses Tabu. Der überwiegende Teil der deutschen Bevölkerung jedoch sieht die Ursachen der zunehmenden Kriminalität realistisch und erkennt die Zusammenhänge mit der verfehlten und deutschlandfeindlichen Asylpolitik, die Angela Merkel ausgelöst hat. In welcher Welt leben diese Menschen eigentlich, die die Wahrheit abstreiten, dass es sich nicht verträgt, Millionen kulturfremder Menschen in unser Land einzuschleusen, die die Frauenrechte mit Füßen treten und denen ein Menschenleben offensichtlich nichts gilt, die nur das Faustrecht kennen und denen Skrupel völlig fremd sind, geschweige denn, dass sie so etwas wie Respekt, Mitgefühl, Menschenwürde und Anstand aufweisen würden?! So dumm, verantwortungslos und sträflich naiv können nur lebensunfähige Menschen und Politiker sein, die durch jahrzehntelange religiöse Indoktrination und einen krassen, realitätsfremden Falschhumanismus jeden Bezug zur Wirklichkeit und zu den Gesetzen des Lebens verloren haben. Es geht hier nicht darum, die anständigen und friedliebenden Menschen unter den Asylanten (die zu 90% oder mehr reine Wirtschaftsflüchtlinge bzw. Wohlstandstouristen sind) zu verunglimpfen. Es geht darum, Deutschland vor dem Schritt zu bewahren, durch eine heillose Überfremdung zu einem rechtlosen Staat zu verkommen, der auf dem Weg dazu ist, von radikalen und hochkriminellen Banden terrorisiert und beherrscht zu werden, denen die dumm-naiven Gutmenschen in den verantwortlichen Positionen wie gutgläubige und vertrauensvolle Kleinkinder gegenüberstehen, die nicht wissen, was sie tun sollen und denen jede gesunde Härte zum Selbstschutz und zum Schutz des eigenen Volkes und der menschlichen Werte ihres Landes fehlt, wodurch sie unfähig sind, ein Land in guter und verantwortungsbewusster Weise zu regieren und zu führen.

Dasselbe gilt für Europa bzw. die EU-Diktatur, die zusammen mit den USA ein ständiges Mobbing gegen Russland mit seinem Präsidenten Wladimir Putin betreibt und auf Drängen von Angela Merkel die Wirtschaftssanktionen gegen Russland ein ums andere Mal verlängert, obwohl dies niemandem nützt und nur der deutschen Wirtschaft selbst schadet, vor allem aber den Beziehungen zwischen Deutschland und dem Rest von Europa zu Russland. Der russische Präsident hingegen behält trotz allem (noch) einen kühlen Kopf und beweist Verstand, Vernunft und einen Sinn, der auf eine freundschaftliche und gleichberechtigte Kooperation zwischen den Völkern Europas und Russlands ausgerichtet ist. Leider wissen das weder die Psychopathin Angela Merkel noch der Rest der EU-Diktatoren zu schätzen. Auch im Kampf gegen die IS-Terroristen geht Putin mit tatkräftigem Beispiel voran, aber anstatt dies anzuerkennen und dafür dankbar zu sein, versucht man ihm Stöcke zwischen die Beine zu werfen und die russischen Bemühungen mit infamen Falschinformationen (Bombardements von Krankenhäusern usw.) zu denunzieren, wobei diese Verbrechen wohl eher auf das Konto der USA gehen als auf das von Russland. Die irreführende und volksverdummende Propaganda der westlichen Medien läuft auf Hochtouren, um den Menschen weiter das Bild vom bösen Russen vorzugaukeln. Aber langsam und sicher bröckelt dieses von den USA inszenierte Bild, obwohl die US-Vasallen – allen voran wieder einmal Merkel – alles dafür tun, einen verheerenden Krieg zu provozieren, in dem sie selbst nebst vielen Millionen unschuldiger Menschen ihren qualvollen Untergang finden würde. Wahrlich ein krankhaftes Spiel von machtgierigen, lebensunfähigen und menschenunwürdigen Psychopathen, die mit dem teils noch dummen und schlafenden Volk ein gewissenloses Spiel treiben. Vieles erinnert dabei an die Propaganda des Dritten Reiches unter Adolf Hitler und an die damaligen Verhältnisse, als die Meinungsfreiheit

systematisch in den Boden gestampft und Menschen, die die Wahrheit sagten, verfolgt, verunglimpft und schliesslich sogar bestialisch ermordet wurden. Soll es wieder soweit kommen?

Nein, denn die Menschen müssen endlich erkennen, dass die Geld- und Staatsmächtigen nicht zum Wohl der Völker regieren, sondern allein zu ihrem eigenen Wohl und Reichtum und zur Befriedigung ihrer verwerflichen Machtgier und ihrer perversen Gelüste und krankhaften psychischen Ausartungen aller Art. Die Menschen des Volkes müssen endlich das Ruder der Selbstbestimmung in die Hand nehmen und ihre Geschicke selbst und in jeder einzelnen Beziehung eigenverantwortlich bestimmen, sonst werden sie gnadenlos ausgeübt, unterdrückt, weiter verdummt und schliesslich in den Schlund der totalen Vernichtung geschleudert, denn die Mächtigen sind in der Regel gewissenlos, hemmungslos, psychisch krank, machtgierig und kriminell. Für die Erreichung ihrer Ziele gehen sie über Leichen und scheren sich – bis auf wenige achtbare Ausnahmen – einen feuchten Dreck um das Wohl der Völker. Wer noch immer anderes glaubt, ist naiv, feige, realitätsfremd und wird weiterhin für dumm verkauft werden. Die Menschen müssen begreifen, dass sie die Verantwortung nicht im Rahmen einer sogenannten repräsentativen Demokratie an irgendwelche Politiker abgeben dürfen, sondern dass sie sich dazu durchringen müssen, selbst für alles die Verantwortung zu tragen. Das bedingt, die einlullende Bequemlichkeit aufzugeben und durch das Prinzip der gewaltsamen Gewaltlosigkeit (siehe FIGU) resp. durch logische Konsequenz, aber ohne körperliche Gewalt das demokratische Selbstbestimmungsrecht des Volkes durchzusetzen.

### **Ruin der Völker**

Der Ruin der Völker beginnt bei der Geld- und Machtgier der Staatsmächtigen.

*SSSC, 8. Februar 2012, 16.08 h, Billy*

Ein besorgter deutscher Bürger  
(Name und Anschrift bekannt)

## **Auszug aus dem offiziellen 641. Kontaktgespräch vom 6. Januar 2016**

**Billy** ... Dann will ich jetzt einiges sagen, das mir durch den Kopf geht bezüglich des Silvester-geschehens in Köln, wo auf dem Bahnhofplatz von einer grossen Menge Männer viele Frauen sexuell belästigt und gar vergewaltigt worden sind, ohne dass die Polizei etwas Nützliches dagegen unternommen hat. Sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen ist schon seit alters her gegenwärtig, denn zu allen Zeiten wurden Frauen und Mädchen sexuell belästigt, misshandelt und missbraucht, und zwar nicht nur auf einsamen Feldern, dunklen Wegen und Strassen, in Tiefgaragen, Wäldern und sonst überall, sondern auch in der Ehe sowie in Bekannten- und Freundesverhältnissen usw. Natürlich gehören zu den sexuell Vergewaltigten auch Kinder, Knaben und Mädchen, die seit alters her von Pädophilen sexuell missbraucht werden, doch will ich hier nur von den Frauen und Mädchen reden. Und vielfach getrauen sich die sexuell missbrauchten Frauen ebensowenig, dies den Behörden oder der Polizei zu melden, wie auch junge Mädchen nicht, die von Freunden, Fremden oder gar vom eigenen Vater sexuell missbraucht werden. Aber allgemein will ich davon reden, dass sehr viele junge und ältere, ja sogar ins höhere Alter gekommene Frauen sich davor fürchten, allein im Dunkeln oder gar am hellichten Tag nach Hause oder einfach auf den Strassen und Wegen dahinzugehen. Dies, weil sie selbst bei Tageslicht und in Gegenwart von vielen Leute überfallen, misshandelt oder sexuell belästigt oder unter Umständen gar vergewaltigt werden, und zwar, ohne dass die alles beobachtenden Passanten aus Feigheit oder Gleichgültigkeit einschreiten würden. Seit alter Zeit her haben viele Frauen sexuelle Gewalt erfahren und müssen es auch in heutiger Zeit. Doch was sich zum Jahreswechsel in Köln ereignet hat, ist nur ein Fakt, der sich immer mehr ausbreitet, wie das speziell auch in Indien der Fall ist, wo junge und ältere Frauen durch Männergruppierungen sexuell vergewaltigt und dann gar noch ermordet werden. Das habe ich schon in den 1960er Jahren erlebt, als ich in Indien lebte und mit solchen Fällen kon-



frontiert wurde. Das machte dort den Frauen ebenso Angst, wie es in neuester Zeit resp. heutzutage auch europaweit, infolge des Neujahrsgeschehens in Köln in bezug auf die massenweisen sexuellen Übergriffe auf Frauen, vielen von ihnen grosse Angst macht. Und die Angst ist absolut berechtigt, denn mit dem Ansteigen der Überbevölkerung, bei der die Zahl der Männer immer überwiegender wird, weil mehr Knaben als Mädchen geboren werden, wird der Frauenmangel ständig grösser. Dies ist ganz besonders in China der Fall, was aber zur Folge hat, dass Frauen und Mädchen immer mehr von Männern angefallen und sexuell missbraucht werden, die ihre sexuellen Triebe unkontrolliert befriedigen wollen. Doch das ist nicht nur in China so, sondern auch in ganz Europa, den USA, in Asien, Afrika und Südamerika. Über diese Dinge haben wir zwei ja privaterweise schon oft gesprochen, weshalb ich recht gut darüber orientiert bin, was sich diesbezüglich rund um die Welt ergibt. Und wenn ich denke, dass der neue Ermittlungsstand nach den Überfällen in Köln recht lasch vor sich geht und sich die dortige Polizei herauszureden versucht, dann kann vorausgesehen werden, welche laschen Konsequenzen die Ereignisse für zukünftige Polizeieinsätze haben. Die sexuellen Massenübergriffe auf Frauen in der Silvesternacht in Köln sind nur ein weiterer Vorbote dessen, was sich zukünftig noch alles ergeben wird, weil sich durch das Wachstum der Überbevölkerung das Ganze noch ausweiten wird. Es wird also nur der Anfang von dem gewesen sein, dass in Zukunft kleine Gruppierungen oder eine grosse Menge Männer Jagd auf Frauen machen, wie das auch in Indien der Fall ist, wobei nur lasche Versuche gemacht werden, dem Übel Herr zu werden. Und dass viele solche Fälle nicht geahndet werden, das liegt nicht selten daran, dass sich die sexuell vergewaltigten Mädchen und Frauen schämen, ihre Peiniger und Vergewaltiger bei der Polizei anzuzeigen. Erst dann, wenn ein Mädchen oder eine Frau infolge gewaltsamer sexueller Übergriffe resp. wegen Vergewaltigung auch noch umgebracht wird, wird das Ganze dann bekannt und führt zu polizeilichen und gerichtlichen Massnahmen. Eine Tatsache, die sich auch in Ehen und «Freundschaften» ergibt, wo Frauen und Mädchen sexuell missbraucht und zudem noch verprügelt und letztlich vielleicht noch zu Tode gebracht werden. Solche Berichte und Bilder geistern durch viele Zeitungen und Journale und werden auch über Fernsehen und Radio verbreitet, wie dies eben auch bei jenen Vorfällen der Fall ist, die auf dem Bahnhofsvorplatz von Köln stattfanden. Es sind Geschichten von Gewalt und Gefahr, und es fragt sich dabei, woher die Angst der Frauen kommt, wobei diese Frage jedoch damit beantwortet werden kann, dass die Angst nicht durch den nächtlichen oder täglichen Heimweg, den Spaziergang in Wald oder Feld, den Disco- oder Kinobesuch, wie auch nicht durch das Betreten einer dunkle Tiefgarage kommt, sondern von einem sexgeilen Mann – oder einer Männergruppierung –, der brutal und gewalttätig auf sexuelle Vergewaltigung aus ist. Und solche Vergewaltigungs kreaturen – die unkontrolliert ihre sexuellen Phantasien und sexlüsternen Triebe mit böser Gewalt an Mädchen und Frauen ausüben, diese überfallen, körperlich-psychisch misshandeln und viehisch vergewaltigen – sind es, die die gesamte rechtschaffene Männerwelt in den Augen unzähliger Frauen zu Monstern machen und zu Unmenschen degradieren. Und Wahrheit ist, dass viele Frauen und Mädchen ihre Wege bei Tag und Nacht nur in Angst einhergehen, Angst vor der Dunkelheit haben, oder ständig befürchten, dass ihnen von unzüchtigen Männerhänden an den Busen, den Hintern, unter den Rock oder in den Slip gegriffen wird. Viele sind es auch, die von Angst ergriffen sind, wenn sie von Gruppierungen oder Massen von Menschen umgeben sind, weil sie in diesen unzüchtigen sexuellen Berührungen nicht entfliehen können. Andererseits fürchten sich viele Mädchen und Frauen vor Strafanzeigen in bezug auf sexuelle Übergriffe, weil der Verdächtige keine Festnahme befürchten muss und neuerlich zuschlagen kann. Verbunden ist das Ganze damit, dass die Frauen oder die Mädchen befürchten, dass die Sexlüstlinge oder Vergewaltiger erst recht mit neuen sexuellen Übergriffen antworten, was dann auch Rachehandlungen in Form bössartiger Gewalttätigkeiten zur Folge haben kann. Und dies ist tatsächlich infolge der laschen Gesetzgebung und mangelhafter polizeilicher Kompetenzen und Massnahmen möglich, folglich des laschen und unzureichenden Gesetzes wegen erst eingegriffen werden kann, wenn noch Schlimmeres passiert. Es ist effectiv so, dass sexuelle Gewalt und das Erfahren und Erleben möglicher sexueller Gewalt bei unzähligen Frauen und Mädchen gegenwärtig ist, weil das die Tatsache von Vergewaltigungen und sonstigen sexuellen Übergriffen ist, über die in den Medien, wie Fernsehen, Journalen, Radio und Zeitungen, immer wieder berichtet wird, folglich

das Ganze durchaus eine alltägliche Lebenserfahrung ist. Dass genau das Geschehen von Köln dieses unterschwellige Wissen in den Mädchen und Frauen erst recht aktiviert und lebendig macht, ist nur eine natürliche Folge. Solche sexuelle Übergriffe gab es auch schon seit alters her in allen Herren Ländern, wie ich schon erwähnte, doch was sich in der Nacht in Köln ereignet hat, das ergab sich z.B. auch auf dem Oktoberfest. Doch noch sehr viel grössere Massenvergewaltigungen an Frauen und Mädchen ergaben sich in restlos allen Kriegen, die über die Erde gerollt sind. Tatsache ist, dass bei allen je stattgefundenen Kriegen seit alters her Mädchen und Frauen immer die Leidtragenden waren, weil sie stets mit böser Gewalt und Zwang sexuell vergewaltigt wurden. Vielfach wurden viele danach auch als «gebrauchte» Ware umgebracht. Im Zweiten Weltkrieg wurden z.B. mehr als 200 000 chinesische Frauen und Mädchen in japanische Armeebordelle gezwungen und brutal und gnadenlos über Jahre hinweg vergewaltigt. Was nun aber das Ausmass der sexuellen Übergriffe betrifft, ist ausserhalb kriegerischer Handlungen in Europa neu, denn bis anhin gab es solche Vorkommnisse in Europa nur in den Kriegen, wobei diese Tatsache aber bis heute von allen kriegsteilnehmenden Staaten ebenso verschwiegen wird wie auch die Tatsache der Massenvergewaltigungen von Frauen und Mädchen durch die Bonaparte-Armee, die Kreuzritter, die Alliierten und die Nazi-Armee usw. Über die Männermasse in Köln, die auf die Mädchen und Frauen losging, berichteten Augenzeugen und Opfer, dass dem Aussehen nach grösstenteils «nordafrikanische» oder «arabische» Männer am Ganzen beteiligt gewesen seien. Inwieweit das tatsächlich der Fall war, das weiss ich nicht, doch wenn es tatsächlich so war, dann muss wohl der Flüchtlingswillkommenswahn der deutschen Bundeskanzlerin Merkel dafür verantwortlich sein. Zu diesem Schluss komme ich, weil in Deutschland Integrierte und Eingebürgerte aus fremden Ländern sich wohl kaum aus sich selbst heraus zu einem solchen Handeln hinreissen lassen, ausser sie würden von anderen mitgerissen, was ebenso wahrscheinlich sein kann, wie auch, dass reine Deutschstämmige bei diesem Unheil mitwirkten. Nun, die Vorstellung, dass eine Frau oder ein Mädchen von einem ihr unbekanntem Mann oder von einer Männergruppierung überfallen und vergewaltigt wird, ist sehr weit verbreitet, weil dies ja rund um die Welt tatsächlich tagtäglich geschieht. Also handelt es sich dabei nicht um eine Ausnahme, wie sogenannte reale Tat-Experten bereits wieder blauäugig behaupten. Beim Ganzen geht es nun nicht nur um den sexlüsternen blossen Unbekannten, sondern es geht nun um die männlichen Fremden, die als Nordafrikaner und Araber angesprochen wurden, weil in dieser Beziehung zu Unrecht alles verallgemeinert wird, wodurch alle Afrika- und Arabienstämmigen oder sonstige Ausländer und Einwanderer als Sexmonster verdächtigt und verunglimpft werden, was natürlich absoluter, schwachsinniger Unsinn ist. Die Beschreibung «nordafrikanisch» und «arabisch» wird fortan von Rassisten automatisch wieder für Anti-Propaganda gegen Afrikaner, Araber und sonstige Ausländer und Migranten genutzt, wodurch die herrschende Hochkonjunktur der Vorverurteilungen à la Neo-Nazis und Pegida usw. noch weiter gefördert wird. Dadurch wird die Furcht vor dem fremden Menschen, dem fremdländischen Mann als hemmungsloser Vergewaltiger, zu einem machtvollen und sehr gefährlichen Vorurteil, das in keiner Art und Weise berechtigt ist. Durch solche schwachsinnige Behauptungen und Vorurteile wird ein Muster eines sexlüsternen fremden Afrikaners, Arabers oder allgemein Ausländers und Migranten geschaffen. Die Rassisten nutzen es für Angstmacherei, wobei vieles davon einer Projektion des Hasses und der Unvernunft entspricht und den unbedarften und dafür anfälligen Menschen suggeriert, gegen die Afrikaner, Araber, sonstige Ausländer und die Eingewanderten usw. selbst Gewalt auszuüben. Doch was diese Rassisten interessiert, ist einerseits nur Macht und Geld, wie aber auch Sex, was sie aber bestreiten und leugnen und es auf andere abschieben, eben auf die Afrikaner, Araber und auf alle Ausländer, Fremden und Migranten. Das macht alles erst recht so gemein und dreckig. So kann den Rassisten untergeschoben werden, dass sie nicht besser und ebenso schmutzig sind wie die Verbrecher, die in der Silvesternacht in Köln auf die Frauen und Mädchen losgegangen sind und die, wenn es letztendlich darauf ankommt, in Wirklichkeit die eigene Frau, Schwester, die Tochter oder Nichte oder sonst eine fremde Frau oder ein Mädchen sexuell missbrauchen. Was für Rassisten feindlich wirkt – und das ist für sie alles Ausländische und Fremde, alles Andersfarbige, Andersgläubige, Andersdenkende, Anderskulturelle und Andersaussehende –, ist für sie mit Gefahren verbunden, die bekämpft und ausgerottet werden müssen, und das kann

auch dadurch geschehen, wie dies die Massenvergewaltigungen in Kriegen beweisen, indem sie brutal und bösartig vergewaltigt und danach unter Umständen ermordet werden. Jede rassistische Einstellung entspricht einer irrigen, wahnmässigen Vorstellung, in der untergründig Gefahren in bezug auf sexuelle Vergewaltigungsausartungen lauern. Eine weitere Tatsache ist nun aber, dass sexuelle Übergriffe auf Frauen und Mädchen auch an vermeintlich sicheren Plätzen stattfinden können. Wohin die Frauen und Mädchen auch immer gehen, können sie in der heutigen Zeit von einem einzelnen Mann oder von vielen Männern gleichzeitig in jeder Beziehung unbehelligt angegriffen und gar vergewaltigt werden, ohne dass ihnen von umstehenden und vorbeigehenden Passanten oder von der Polizei irgendwelche Hilfe geleistet wird, wie der Fall Köln beweist. Die ganze Sache des Kölner Geschehens geht meines Erachtens aber noch sehr viel weiter, und zwar greift alles auch in die herrschende Politik und in die Religionen ein, die ebenso die Menschenrechte des weiblichen Geschlechts resp. der Frauen und Mädchen missachten und nichts dagegen tun, dass, unabhängig von Arbeit und Beruf sowie von Kultur, Gesellschaftsstand und Religion, jeden Tag und in jedem Land Frauen und Mädchen sehr tiefgreifende Menschenrechtsverletzungen erleiden müssen. Wenn von Menschenrechten gesprochen wird, die als «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» am 10. Dezember 1948 von den Vereinten Nationen durch die Generalversammlung festgelegt und anerkannt wurden, dann sind damit auch die Rechte der Frauen und der Mädchen gemeint. Und diese Rechte wurden bestimmt für alle Menschen, und zwar von Geburt an und für jeden Menschen von jedem Volk, jeder Rasse, jeder Religion und Sekte, jedem gesellschaftlichen Stand, jedem Amt und für jung und alt und für die volle Ehre und Würde. Die Realität sieht aber leider anders aus, denn nicht nur die vielen unrechtschaffenen Männer weltweit missachten die Rechte der Frauen und Mädchen, sondern auch viele Arbeitgeber, Beamte, Behörden, Gesetzgebungen, Regierende, Religionen, Sekten und Staaten, folglich weltweit sehr viele Frauen und Mädchen Menschenrechtsverletzungen erleiden und sich dagegen nicht wehren können. Rund gesehen werden weltweit – wie du vor geraumer Zeit gesagt hast, Ptaah – gleichviele weibliche Nachkommen vor der Geburt abgetrieben oder als Baby getötet, wie effektiv geboren werden. Und wenn ich die heutige Bevölkerungszahl betrachte, die du mir genannt hast, dann wurden im Jahr 2015 rund 102,5 Millionen menschliche Nachkommen geboren und dazu ebensoviele abgetrieben oder als Babys ermordet. Dass auch Aber-tausende von Frauen und Mädchen in Kriegen vergewaltigt werden, das habe ich schon gesagt, jedoch noch nicht, dass in Kriegen auch Kinder jeden Alters sexuell missbraucht und dann ermordet werden. Statistiken beweisen auch, dass weltweit jede fünfte Frau von ihrem Ehemann bedroht, geschlagen oder sexuell missbraucht wird, wobei aber das Ganze auch in Freundschaften und Bekanntschaften sehr oft geschieht. Ausserdem herrscht auf der Erde auch noch der religiöse Wahn des Beschneidens vor, wobei jedes Jahr etwa 3 Millionen Mädchen resp. junge Frauen an ihren Geschlechtsteilen verstümmelt werden. Dabei sterben nicht wenige an Infektionen, die durch unsaubere Beschneidungsinstrumente und durch grässliche unhygienische Handlungsweisen zustande kommen und derart ausarten, dass viele Todesfälle auftreten. Auch das sind Menschenrechtsverletzungen, die mit den Pflichten und Rollen zu tun haben, die dem weiblichen Geschlecht in der Gesellschaft zugewiesen werden, und zwar von der irren Männerwelt sowie von schwachsinnigen religiösen Kulturen, Riten, Verhaltensweisen und Vorschriften, die auch in den Privatbereich der Frauen und Mädchen eingreifen. Und dass sie in bezug auf ihre körperliche und psychische Unversehrbarkeit gegenüber den Männern und den religiöschwachsinnigen Forderungen völlig hilflos sind und ungeheure Torturen, Demütigungen und Erniedrigungen aller Art erdulden müssen, das kümmert weder die schuld bare Männerwelt noch die Religionsfritzen und ihre schmierigen Mitmacher. Tatsache ist also, dass das weibliche Geschlecht, die Frauen und Mädchen und gar schon die weiblichen Kinder, durch die Menschenrechte ungenügend oder überhaupt nicht geschützt wird und die Peiniger und Verursacher von weiblichem Leid und Schmerz in der Regel straflos davonkommen. Durch die beschlossenen Menschenrechte wären die Regierungen völkerrechtlich dazu verpflichtet, jede Gewalt gegen Frauen, Mädchen und Kinder zu verhindern, doch wird vielfach nichts dergleichen getan, folglich sie nur schwachen resp. wenig oder überhaupt keinen Schutz geniessen können. Gegenteilig werden die entsprechenden Straftaten gegen sie nicht gesetzlich verfolgt, folgedem die Straftäter ungeschoren davonkommen, eben die fehlbaren Ehemänner und

sonstigen Männer, wobei auch Religionsfritzen unheilvoll wirken in bezug auf sexuellen Missbrauch von Frauen und Mädchen, wie aber als Pädophile auch an männlichen und weiblichen Kindern. Und was diesbezüglich im Krieg wie im Frieden, im öffentlichen und auch im rein privaten Leben jener Männerwelt geschieht, die sich gegenüber den Frauen, Mädchen und Kindern in bezug auf sexuellen Missbrauch und Missachtung der Menschenrechte vergehen, das schlägt jedem Fass den Boden aus. Effectiv müsste international jeder rechtschaffene Mann gegen all diese Ungerechtigkeit gegenüber dem weiblichen Geschlecht das Wort erheben und das Ganz anprangern, um Druck auf die Männerwelt und die Staaten auszuüben, damit sie alle ihrer Pflicht nachkommen sollen. Leider jedoch ist die Feigheit auch unter dem Gros jener rechtschaffenen Männer zu gross, die die Wahrheit in bezug auf die unrechtschaffenen Männer kennen und verurteilen, die menschenrechtsverachtende Machenschaften gegen das weibliche Geschlecht betreiben und ausüben. In der Regel sind es nur Frauen und Mädchen, die in Frauenzeitschriften – die von der Männerwelt nicht gelesen werden – ihr Wort erheben und das Übel anprangern. Oder dann sind es hasserfüllte Feministinnen, die mit ihren Hetzreden gegen die gesamte Männerwelt – auch gegen die rechtschaffenen Männer – hetzen und sie verdammen, was kontraproduktiv dazu wiederum dazu führt, dass sich diese Männerwelt zur Wehr setzt und soundso viele von ihnen von ihrer Frauenfreundlichkeit abfallen und zu Frauenhassern werden. Effectiv müsste die gesamte gesunde und rechtschaffene Männerwelt Gewaltakte jeder Art gegen Frauen verhindern, wobei das Gesetz solche umfänglich auch ahnden müsste, und zwar auch dann, wenn in einer Ehe die Frau oder die Mädchen – und Kinder – geprügelt werden. Insbesondere müssten in dieser Beziehung auch geschlechtsspezifische Gewalttaten untersucht und die Gewalttäter bestraft werden. Das Ganze diesbezügliche wird von Gesetzes wegen weltweit zu lasch oder überhaupt nicht gehandhabt, folglich die Notwendigkeit fordert, dass Frauen, Mädchen und Kinder Zugang zur Rechtsprechung und zu Rechtsmitteln verschafft wird. Effectiv müssen sehr viel mehr und viel bessere sowie tatsächlich auch greifende Gesetzesstrukturen und entsprechende Kontrollen und Sicherheitsmassnahmen für den Schutz und die Unterstützung von gewaltbetroffenen und sexuell gefährdeten Frauen, Mädchen und Kindern erschaffen und eingerichtet und diesbezüglich bereits bestehende Strukturen dieser Art mehr unterstützt werden. Das bedingt auch, dass nichtstaatliche männliche und weibliche Akteure sich dafür einsetzen, dass endlich allgemein aktiv etwas gegen die alltägliche Gewalt jeder Fassung gegenüber Frauen und Mädchen getan wird. Besonders sind dabei die behördlichen und regierungsmässigen Kräfte angesprochen, wie speziell aber auch die grossmäuligen und angeblich menschen- und frauenfreundlichen und Liebe predigenden Religionen und Sekten, wie aber auch gemeinschaftliche Kräfte aller Art. Wahrheit ist aber, dass sich all die genannten Kräfte nicht oder nur wenig um die Frauenrechte und die Menschenrechte kümmern, obwohl sie alle behaupten, dass sie das tun würden, und zwar in einem Ton der Überzeugung, dass es für sie doch selbstverständlich sei, dies zu tun. Hie und da mag Weniges zutreffen, doch wirklich nur wenig, weil das Gros des Ganzen nur Mache und Schau ist. Noch immer gilt die Männerdomäne, und zwar so wie seit alters her und wie sie auch in der Französischen Revolution von 1789 verstanden wurde, dass nämlich nur die Männer als Rechtssubjekte anerkannt werden müssten und das Recht hätten zu bestimmen. Das hatte auch in der Schweiz Gültigkeit, und zwar beinahe 700 Jahre lang, obwohl sie sich als älteste Demokratie der Welt bezeichnete. Frauen waren politisch und in allen Dingen nicht gleichberechtigt und mussten diesbezüglich – wie aber vielfach auch anderweitig – vor der Männerwelt kuschen und sich ducken. Die «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» von 1948 ist zwar darauf ausgelegt, dass sie für alle Menschen und also auch für die Frauen und Mädchen sowie für die Kinder gelten soll, folglich sie alle auch ihre Rechte frei von Diskriminierung und Einschränkung jeder Art wahrnehmen können sollen. Genau das ist jedoch im Ganzen in diversen Staaten nur Mache und Schein, weil vielfach die Rechte der Frauen, Mädchen und Kinder einfach missachtet werden, und zwar nicht nur durch staatliche Willkürgesetze, sondern auch in der Privatwirtschaft, wo Frauen und Mädchen für die gleiche Arbeit, die auch Männer verrichten, minder und schlechter entlohnt und also arbeitsmässig ausgebeutet und unter Umständen noch sexuell genötigt werden. Das ist kein Wunder, denn in der Politik und in der Privatwirtschaft regiert noch immer die Männerdomäne, und dort, wo weibliche Chefs das Ruder führen, sind es in der Regel – eben mit wenigen rechtschaffenen



Ausnahmen – Feministinnen, die in ihrer Machtgier und Gewaltherrschaft mindestens ebenso schlimm sind wie unrechtschaffene und herrschaftssüchtige Männer. Das Völker- und Menschenrechtssystem jedoch wurde und wird weiterhin vor allem von Männern gestaltet, die keinerlei Sinn und Verstehen für die Lebensqualitäten und Lebensrealitäten der Frauen aufzubringen vermochten und es auch gegenwärtig und wahrscheinlich auch in nächster Zukunft nicht vermögen. Wird seit alters her das Leben der Frauen zwischen der <öffentlichen> und <privaten> Domäne betrachtet, dann ist festzustellen, dass sie seit jeher von der Wahrnehmung der ihnen zustehenden Gleichberechtigung gegenüber dem Mann schon von Geburt an von den ihnen naturmässig zugeordneten Menschenrechten ausgeschlossen waren und es weiterhin auch in der heutigen Zeit weitgehend sind. Erst in neuerer Zeit, in der Regel ab dem 20. Jahrhundert, wurden ihnen langsam verschiedene Rechte zugesprochen, doch noch lange nicht alle jene, wie sie der Mann für sich in Anspruch nimmt. Zu sagen ist dazu auch, dass Menschenrechtsverletzungen an den Frauen und Mädchen vor allem im Privatbereich, wie in der Ehe und Freundschaft, wie aber auch im Wirtschaftsleben geschehen. Schändlicherweise begann eine ernsthafte internationale Diskussion darüber erst in den 1980er Jahren, als endlich in zivilisierten und rechtsstaatlichen Ländern in Betracht gezogen wurde, dass auch der Staat Verpflichtungen haben müsse in bezug auf das Ahnden von Menschenrechtsverletzungen durch Privatpersonen. Aber es dauerte bis 1993, als bei der <Wiener Weltkonferenz für Menschenrechte> internationale Abkommen, Erklärungen und Verpflichtungen in bezug auf Gewalt gegen die Frauen geschaffen wurden, was aber leider hinsichtlich der Wirklichkeit der Umsetzung der Rechte für die Frauen nicht sehr viel gebracht hat bezüglich der Ausweitung der Menschenrechte auf das Privatleben und die Gleichstellung der Frauen in der Öffentlichkeit und Wirtschaft. So ist Tatsache, dass die Frauen auch heute noch vielerorts ihr Leben oder zumindest körperlichen und psychischen Schaden riskieren, wenn sie für sich ihre Rechte fordern oder sich allgemein stark machen dafür. Wirklich greifende und nutzvolle Menschenrechte in bezug auf Elternschaft, Geburt, Sexualität und Schwangerschaft sind speziell für Frauen und Mädchen sehr wichtig, doch werden diese Rechte in vielen Ländern vollständig oder teilweise missachtet. Dabei steht auch die Regel, dass weder Frauen noch Mädchen aufgeklärt sind, keine freie Entscheidungen über die eigene Sexualität treffen und auch nicht frei den Ehemann bestimmen und wählen können, denn vielfach werden sie Opfer von Zwangsverheiratungen sowie von Diskriminierung und Gewalt. Und dieses Elend nimmt für die Frauen und Mädchen kein Ende, solange der unrechtschaffene Mann seine Herrsch- und Machtsucht ausüben und ausleben und die Frauen als Objekt seiner sexuellen Begierden und Machtallüren missbrauchen, verprügeln und vergewaltigen kann. Gut sind nur jene Frauen dran, die einen guten und rechtschaffenen Ehemann haben, und jene Mädchen, die einen guten und rechtschaffenen Freund haben.

**Ptaah** Was du sagst, entspricht unbestreitbaren Tatsachen. Die Gleichberechtigung beruht auf Humanismus, wurzelt im Kern der Ehrerbietung und der Würde des Menschen, was Faktoren entspricht, die für das weibliche und männliche Geschlecht gelten, folglich also für die Frau ebenso wie auch für den Mann. Die Gleichberechtigung entspricht einer Gleichheitsgebung aller Pflichten und Rechte für Mann und Frau, folglich kein Unterschied gegeben sein darf. Fakt ist, dass alle Menschen frei und gleich an Ehre, Würde und Rechten geboren sind. Das sogenannte <Gleiches Recht für alle> bedeutet unter anderem ein grundlegendes Menschenrecht, dass die persönliche Freiheit, Ehre und Würde sowie der persönliche Frieden, die eigene Entscheidungsmöglichkeit und Handlungsfähigkeit gewährleistet sein müssen, und zwar bezogen auf das weibliche und männliche Geschlecht resp. Frau und Mann. Natürlich können unbenommen davon dem Menschen bei Notwendigkeit gewisse Rechte entzogen werden, wie z.B. bei nachweisbar gegebener Unmündigkeit in bezug auf eine eigene Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit, wie aber auch bei Straffälligkeit, Abhängigkeit, Anlehnungsbedürftigkeit, Hilflosigkeit, Ohnmacht, Uneigenständigkeit, Unfreiheit, Unreife, Unselbständigkeit, Untertänig-Sein oder Hörigkeit. ...



## UFO-Photo aus Vietnam

Mail vom 2.1.2016

Liebes Mami,

eine Freundin von Kiều Thanh hat ihr das Foto geschickt, das sie am 19.9.2015 um ca. 12.30 Uhr auf der Insel Phú Quốc, westlich von Saigon in Viet Nam aufgenommen hat, und sie fragt mich, ob es ein UFO sein könnte? Ihr sei das Objekt erst später aufgefallen, als sie die Bilder anschaute. Vielleicht kannst du es Papi zeigen? Könnte es sich um ein Strahlschiff handeln?

Liebe Grüße, Natan/Saigon-Vietnam



(Das Objekt befindet sich rechts im Hintergrund: Die Vergrößerung zeigt eine Kuppel)

Aufgenommen mit einer Canon-Kamera am 19.9.2015, um 12.30 h, bei Bãi Dài am Long Beach auf der Insel Phú Quốc in Viet Nam. Photograph: Tuan-Anh Tran

## Köln, Lügen und der Druck der alternativen Medien

7. Januar 2016 Dieter Von Peter Haisenko (anderwelt)

Die Wahrheit zu verbieten ist auch eine Lüge. Die perfiden Übergriffe auf Frauen in Köln und in anderen Ballungszentren in der Silvesternacht sind ein skandalöser, zutiefst verachtenswerter Vorgang. Leider war zu erwarten, dass dergleichen irgendwann passieren würde. Der eigentliche Skandal hinter dem Skandal aber ist, dass es vier Tage gedauert hat, bis die Öffentlichkeit von den Qualitätsmedien darüber unterrichtet worden ist. Ohne den massiven Druck der alternativen Medien wäre man wohl auch hier der Regierungsvorgabe gefolgt, Straftaten der Migranten zu verheimlichen. Die politischen Vorbeter kamen massiv unter Druck und dementsprechend fielen ihre Reaktionen aus: Beschämend.

Genießen wir doch gleich zu Anfang den geschwurbelten Mist, den unsere Kanzlerin gegenüber Sternsängern zu den Kölner Vorfällen herausgewürgt hat: «Das Wort Respekt ... stammt aus der lateinischen Sprache. Darin steckt das Verb <spectare>. Es bedeutet: hinsehen, sich etwas anschauen. Das heisst,

ich muss erst einmal offen sein, mir etwas Neues anzuschauen – einen Menschen, einen Gegenstand. Wenn ich mir einen Menschen anschau, dann muss ich **bereit sein, mich überraschen zu lassen und etwas zu entdecken, was ich bisher noch nicht gekannt habe**. Ich muss dann auch bereit sein, dass man auch mich anschaut und dass auch ich Gegenstand einer Betrachtung bin. Dann kann ich nicht einfach weggucken, nach unten gucken oder die Augen schliessen, sondern dann guckt man sich an und weicht den Blicken nicht aus.» Abgesehen davon, dass Frau Merkel offensichtlich nicht mit der lateinischen Sprache vertraut ist, kann man nur konstatieren: Themaverfehlung! Ich weise hier auf meinen Artikel hin: «Ist Frau Merkel reif für die Psychiatrie?», denn auch in diesem Fall dürfte eine kognitive Dissonanz vorliegen.

(Anmerkung: siehe <http://www.anderweltonline.com/klartext/klartext-2015/ist-frau-merkel-reif-fuer-die-psychiatrie/>)

### **Respekt ist die Achtung der fremden Persönlichkeit**

Wenn schon von Respekt gesprochen wird, dann darf es speziell in diesem Fall nur um den Respekt gegenüber den beraubten und vergewaltigten (deutschen) Frauen gehen. Vergewaltigt? Natürlich! Eine nachgewiesenermassen vollständige Vergewaltigung, aber nach deutschem Recht muss auch als Vergewaltigung bezeichnet werden, wenn sexuelle Handlungen mit Gewalt und gegen den Willen einer Person durchgeführt werden, wenn also eine Frau gegen ihren Willen unsittlich berührt wird, ohne vollständigen Geschlechtsakt. Wenn die lateinunkundige Pfarrerstochter dann noch sagt, sie will offen sein, sich «etwas Neues anzuschauen», dann würde mich ihre Reaktion interessieren, wenn sie selbst als das Opfer einer Vergewaltigung «überrascht» wird. Will sie «nicht einfach weggucken», sondern ihrem Peiniger dabei (respektvoll) in die Augen sehen? Nein, Frau Merkel, Respekt ist etwas gänzlich anderes. Respekt ist die Achtung der fremden Persönlichkeit, die Unversehrtheit derselben, psychisch und physisch. Ein Vergewaltiger oder Räuber hat jeden Respekt für sich selbst verwirkt.

Dann ihr Satz: «Ich muss dann auch bereit sein, dass man auch mich anschaut und dass auch ich Gegenstand einer Betrachtung bin.» Was will sie uns damit sagen? Vielleicht dass die geschundenen Mädels selbst schuld sind, weil sie sich in der Silvesternacht attraktiv gekleidet haben? Sie wäre nicht die Erste, die deutsche Frauen und Mädchen auffordert, attraktive Kleidung zu vermeiden, weil sich Migranten dadurch provoziert fühlen könnten. Ich bin aber der Auffassung, dass sich nicht der Gastgeber den Gepflogenheiten des Gastes anzupassen hat, sondern umgekehrt. So wie ich es früher als Flugkapitän und meine (weiblichen) Crewmitglieder selbstverständlich immer getan haben. In Teheran zum Beispiel mussten die Stewardessen vor Verlassen des Flugzeugs ihre Haare unter einem grossen Kopftuch verbergen. Dabei musste ich einmal hilflos mit ansehen, wie ein Iraner eine Stewardess geohrfeigt hat, weil sie einem gebrechlichen islamischen Fluggast nur bis einen Meter vor die Flugzeugtür geholfen hat – ohne Kopftuch.

### **Statistiken werden gefälscht**

Die Äusserungen des Innenministers De Maizière setzen aber allem die Krone auf: Die Polizei in Köln hat versagt, und wieso spricht sie von einer ruhigen Nacht ob der Vorkommnisse? Hat er denn «vergessen», dass es seine Anweisung ist, die Straftaten von Migranten nicht zur Anzeige zu bringen? Die Statistiken zu fälschen, indem ein erwischter straffälliger Migrant als «unbekannter Täter» registriert werden muss, weil er keine Ausweispapiere mit sich führt? Nur, damit nicht offensichtlich wird, welches Ausmass die kriminelle Energie einiger Migranten bereits jetzt zeigt? Hier muss vor allem die Frage gestellt werden, wie die Polizei überhaupt reagieren kann, wenn sie sich einem organisierten Mob gegenüber sieht, der aus mehr als tausend gewaltbereiten und offensichtlich organisierten jungen Männern besteht. Organisiert? Natürlich! Die durchgängige Ausrüstung der Migranten mit Smartphones macht es leicht, jederzeit einen «Flashmob» zu organisieren. Es kann nicht sein, dass sich «zufällig» tausend Männer am Hauptbahnhof treffen, um dann gemeinsam Frauen zu berauben und zu vergewaltigen.

### **Integrationsgeschichten aus Oberbayern**

Es ist ja nicht so, dass Köln ein Einzelfall wäre. Nur konnte dieser Fall wegen seines Ausmasses nicht verheimlicht werden, zumindest nicht länger als vier Tage. Mir sind persönlich Berichte von Vergewaltigungen zugetragen worden, die in kleinen bayerischen Gemeinden stattgefunden haben. Eine junge Dame konnte dem entgehen, weil sie ihr Auto verlassen und abgesperrt hatte, nachdem sich an einer Kreuzung ein Migrant einfach in ihr Auto gesetzt und Sex gefordert hatte. Der Täter blieb unbehelligt, aber sie hat jetzt eine Anzeige wegen Freiheitsberaubung. Geht's noch perverser?

Dann der <Integrationswille>: In einer Gemeinde in Oberbayern – etwa 6000 Einwohner – gibt es seit einiger Zeit einen Pfarrer aus Polen, der gut integriert und geschätzt ist. Dieser Pfarrer hatte im Sommer 2015 seine Nichte aus Polen zu Besuch. Sie wollte die deutsche Sprache lernen. Da traf es sich gut, dass im August 30 Migranten aus Syrien in dieser Gemeinde Aufnahme gefunden haben, in einem würdigen Haus. Man nahm die Aufforderung ernst, bei der Integration zu helfen und es fand sich ein pensionierter Germanist, der dreimal pro Woche einen Deutschkurs anbot, an dem auch die Nichte des Pfarrers teilnehmen durfte. Waren am Anfang noch alle dreissig Syrer dabei, so fehlten nach einer Woche alle Männer mit dem Argument, dass es für Männer zu mühsam sei, Deutsch zu lernen. Das sei die Aufgabe der Frauen. Nach vier Wochen hatte dieser gutgemeinte und kostenlose Deutschkurs nur noch eine Teilnehmerin: Die Nichte des polnischen Pfarrers. Ja, Frau Merkel, das ist die Realität. Kognitive Dissonanz?

### **Die Münchner Terrorwarnung**

Effektiver hätte man den Bürgern nicht klarmachen können, dass sie sich fürchten sollen. Die wichtigsten Bahnhöfe wurden gesperrt, Hauptbahnhof und Pasing. Tausende, die von einer Silvesterfeier mit der Bahn nach Hause wollten, waren gestrandet. Bis heute versucht die Polizei den angeblichen arabischen Allerweltsnamen der genannten Attentäter Personen und Gesichter zuzuordnen. Es zeichnet sich ab, dass es diese nicht gibt. Wie war der Ablauf? Einige Tage vor Silvester kam eine <harte> Warnung aus den USA. Nachdem man mittlerweile gelernt hat, dass solche Meldungen aus den USA selten Substanz haben, hat man sie ignoriert. Also musste nachgelegt werden und dieselbe Warnung wurde nun über Paris nochmals ausgesprochen, zusammen mit einer Telefonnummer im Irak. Der Mann am anderen Ende der Leitung bestätigte die Warnung. Allerdings ist bis heute unbekannt, wer tatsächlich am Telefon war. Vielleicht sollte man sich daran erinnern, dass es auch ein Iraker war, der als Kronzeuge für die <Massenvernichtungswaffen> Saddams den USA als Kriegsgrund gedient hat.

Die Einschüchterung der Bürger wird zweigleisig betrieben. Auf der einen Seite wird jeder in die Nazi-Ecke gestellt, der seine Befürchtungen offen zu äussern wagt oder anprangert, dass wir über das wahre Ausmass der zugewanderten Kriminalität belogen werden. Auf der anderen Seite aber wird den Bürgern demonstriert, dass sie sich sehr wohl vor Terroranschlägen fürchten sollen. Mit dieser Mixtur soll erreicht werden, dass man sich widerspruchslos weiteren Einschränkungen unserer Freiheit unterwirft und genauso widerspruchslos der offiziellen Linie der Regierung zu folgen hat. Wenn dann noch Frau Merkel über Respekt spricht, wird es vollends kurios. Welchen Respekt meint sie? Den Respekt, den Migranten unserer Polizei verweigern? Den Respekt, den ich für unsere Werte einfordere? Oder den Respekt, den wir selbstverständlich gegenüber Frauen haben? Oder gar den Respekt, den wir vor undifferenzierten Terrorwarnungen haben sollen?

### **Rechtsfreier Raum für Migranten ohne Papiere**

Auch in Köln ist nicht klar, wer die Übergriffe wirklich begangen hat. Dass es sich um Menschen mit Migrationshintergrund handelt, steht ausser Frage. Aber sind es Neuankömmlinge oder andere, die bereits seit einiger Zeit hier leben? So oder so, die schnell angeforderte <Härte des Gesetzes> wird nicht anwendbar sein, solange Täter ohne Ausweis nicht sofort in Haft genommen werden, egal, welche Qualität ihr Vergehen hat. Für Deutsche gilt: Wer sich nicht ausweisen oder keinen festen Wohnsitz nachweisen kann, der muss in Gewahrsam genommen werden, mindestens bis seine Identität zweifels-

frei geklärt ist. Für Menschen, die offensichtlich nicht in Deutschland aufgewachsen sind, gilt das nicht. Aber selbst wenn es gelten sollte, haben wir sofort ein Problem, das kaum gelöst werden kann. Wir haben nicht die Kapazität an Haftanstalten, zum Beispiel in Köln tausend oder mehr Täter einzusperren. Abschieben? Natürlich, aber wie und wohin? Grundsätzlich vertrete ich die Auffassung, dass ausnahmslos jeder Migrant/Asylant, der auch nur in geringfügiger Weise gegen unsere Gesetze verstossen hat, sofort abzuschicken ist. Aber nochmals die Frage: Wie und wohin? Wenn kein Land sie aufnehmen will? Wir stehen bereits vor einem «Abschiebestau» von 600 000 Menschen, der seit Jahren nicht abgebaut wird resp. werden kann. Als Kapitän hatte ich öfters mit Abschiebungen zu tun, und es war eher die Regel, dass ein Abzuschiebender von zwei Polizisten begleitet werden musste. Über Lager nachzudenken, verbietet sich in Deutschland.

### **Toleranz und Respekt – Anspruch an alle**

Köln hat Merkels «Wir schaffen das» in einer Nacht pulverisiert. Ebenso wie die falschverstandene Toleranz, die selbst Alice Schwarzer kritisiert hat. In New York, das unter extremer Kriminalität zu leiden hatte, hat eine Politik der Nulltoleranz zu guten Ergebnissen geführt. In Deutschland hingegen hat sich in Zeiten der Vernetzung schnell herumgesprochen, dass kriminelle Migranten ohne Ausweispapiere nicht weiter verfolgt werden. Diesen «Freibrief», bei Straftaten jedweder Art (ausser Mord) ungeschoren davonzukommen, nehmen natürlich auch nicht wenige jener Migranten für sich in Anspruch, die schon länger bei uns leben. Die falsche Toleranz hat Deutschland zu einem rechtsfreien Raum gemacht und wer, ausser der Regierungschefin, kann dafür verantwortlich sein?

Das Kind liegt tief im Brunnen. Jetzt muss gehandelt werden. Dumme Sprüche und leere Floskeln helfen nicht weiter. Wer sich nach unserem Recht strafbar macht, muss ohne Ansehen der Person, der Hautfarbe, der Religion und der Herkunft sofort weggesperrt werden. Auch auf die Gefahr hin, dass Zellen dann restlos überbelegt sind. Wer aus Nordafrika kommt, oder Syrien und der Türkei, hat damit kein Problem. Das kennt er schon von zuhause, und es wäre nicht schädlich, wenn er die Erfahrung machen müsste, dass auch deutsche Gefängnisse kein Sanatorium sind. Toleranz und Respekt? Immer und überall! Toleranz heisst aber nicht, dass bei Migranten toleriert wird, was nicht toleriert werden darf: Straftaten oder mangelnder Respekt gegenüber unserer Polizei und unserer Lebensart. Die Menschen sind zu uns gekommen, weil sie Recht und Ordnung suchen. Jetzt ist es an unserer Regierung, genau das wieder herzustellen – schon aus Respekt vor den wirklich Hilfsbedürftigen und vor den unbescholtenen Bürgern, die sich in einem demokratischen Staat frei und ohne Angst vor Übergriffen bewegen wollen. Wenn zur Durchsetzung dieses selbstverständlichen Anspruchs etwas kontraproduktiv ist, dann das Herunterlügen der Wahrheit.

Quelle: <http://krisenfrei.de/koeln-luegen-und-der-druck-der-alternativen-medien/>

## VORTRÄGE 2016

Auch im Jahr 2016 halten Referenten der FIGU wieder Geisteslehre-Vorträge usw. im Saal des Centers:

### 23. April 2016:

Andreas Schubiger

#### **Wo führt das eigene Leben hin ...**

*Die Notwendigkeit von Erziehung und Belehrung soll dem Menschen helfen, Verantwortung zu tragen, Gedanken und Gefühle zu entwickeln, die Selbstbestimmung aufzubauen und damit die Führung seines Lebens mit aller Verantwortung selbst in die Hand zu nehmen.*

Patric Chenaux

#### **Vernunft und Verstand**

*Was bedeuten Vernunft und Verstand, wie werden sie aufgebaut und was bedeuten sie für den Menschen und dessen Lebensführung.*

### 25. Juni 2016:

Bernadette Brand

#### **Arbeit macht das Leben süß ...**

*Arbeit und ihre Bedeutung für die menschliche Evolution.*

Pius Keller

#### **Bedingungen und Gegebenheiten erkennen und befolgen lernen**

*Im Zusammenhang mit einer neutralpositiven Denk- und Handlungsweise, Achtsamkeit, Mitgefühl und Logik usw.*

### 27. August 2016:

Michael Brügger

#### **Gewissheit und Überzeugung**

*Warum Gewissheit immer besser ist, als von sich oder einer Sache überzeugt zu sein!*

Christian Frehner

#### **Geisteslehre im Alltag**

*Anwendung und praktische Beispiele.*

### 22. Oktober 2016:

Patric Chenaux

#### **Selbstvertrauen und Selbstsicherheit**

*Über die Wichtigkeit, sich selbst zu vertrauen und eine gesunde und stabile Selbstsicherheit aufzubauen.*

Bernadette Brand

#### **Realitätsbezogenheit**

*Das eigene Denken mit der Realität abgleichen.*

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Vortragsbesucher herzlich eingeladen sind.

Die Kerngruppe der 49



## VORSCHAU 2016

Die nächste Passiv-Gruppe-Zusammenkunft findet am 28. Mai 2016 statt (Achtung: 4. Wochenende).



**Hinweis:**

Kinder unter 14 Jahren ohne Passivmitgliedschaft haben zwecks Vermeidung einer Infiltrierung durch die FIGU keinen Zutritt zur Passiv-GV.

Die Kerngruppe der 49

**IMPRESSUM****FIGUBulletin**

**Druck und Verlag:** Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

**Redaktion:** «Billy» Eduard Albert Meier, SemjaseSilverStarCenter, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

**Abonnemente:**

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.–

(Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

**Postcheck-Konto:** FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80137033, IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

**E-Brief:** info@figu.org

**Internetz:** www.figu.org

**FIGU-Shop:** http://shop.figu.org



© FIGU 2016

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter  
[www.figu.org/licenses/byncnd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/byncnd/2.5/ch/)

**Die nichtkommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz